



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1902

545 (21.11.1902) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-99646

Demeral- & Amseiner

Mbonnement: Ragtiche Musgaber 70 Prennig monattich.

Bringeriobn 20 Utg. monntlid, burch bie Boft bez, inct. Boil-aufichlag Di. 8.42 pro Cincital. Ginget Rummer 5 Pig Bur Conntags.Musgaber 20 Pfennig monatlid, ind Dans ob. burch bie Bon 25 BL.

Die Colonei Beite . . . 20 Dig. Unswärtige Inferate . . 25 " Die Reffane Beile . . . 60 "

(Babifche Boltszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2,

Gelesenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2,

Drudereit Rr. 84%

Telegramm : Mbreffe:

"Nournal Manubeim".

In ber Boftlifte eingetragen

unter Dr. 2892.

Rebaftion: Rr. 877

Expedition: Nr. 218

Telephon: Direftion und

Willale: Rr. 816

Schlug der Juferaten Unnahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für bas Abenbliatt Rachmittags 8 Uhr.

(Abendolatt.)

11r. 545.

00

Mk.

00

Vik.

10

3005

df)

Thr

freirag, 21. Hovember 1902.

Für unverlangt eingehende Manuftripte wird feinerlei Gemabr geleiftet.

Beschäftigungsgrad in der Cigarren-Industrie.

(+) Die Befferung, Die feit Anfang Geptember im Gefcaftsgang ber Cigarreninbuftrie eingetreten war, bat feine weiteren Fortschritte gemacht. In manchen Bezirten hat ber Befchäftigungugrab vielmehr wieber nachgelaffen, ba ber Ubfat neuerbings fehr viel zu wünfchen übrig läßt. Im Tabathanbel wird ber erneute Rudgang bes Umfages in Zufammenbang mit ben theuren Gleischpreifen gebracht. Der Cigarrenverbrauch hat fich in Orten mit ftarter Induftrie nach Gofagungen ber Fachpreffe um burchichnittlich eima Zweiflinftel bermirtert. Der Ronfum ift bor allem in ben Rreifen ber Arbeiter, Meingewerbetreibenben und Unterbeamten gurudgegangen. Bom Sandel geben nur wenige Reubestellungen bei ben Fabriten ein. Bu bem Rudgang bes beimifchen Cigarrenverbrauchs gefellt fich aber auch eine Abnahmebes Erports, bie im Jahre 1901 einfegend, im laufenben Jahre befonbers erheblich ins Gewicht fallt. Wahrend in ben erften neun Monaten 1900 noch 3540 Dorpelgeniner Cigarren ausgeführt wurden, waren es 1901 nur 3284; in bem laufenben Jahre bagegen wurden bis Ende Geptember erft 2925 Doppelgentnet exportirt. Rach manden ganbern ift bie Abnahme gerabegu rapid. Die Ausfuhr betrug in ben erften neun Monaten nach

Doppelgeniner 1902 1900 1901 204 257 Großbritannien Norwegen 76 57 48 Finland 197 China 190 457 267 Brit. Auftralien

Dag aber bie Fabrifanten auch wenig auf Lager arbeiten laffen, geht aus ben geringen Umfagen am Robtabat-Marti bervor. Um Dannbeimer Martte macht fich eine ftarte Ertahmung im Gintaufsgeschäft bemertbar, ba bie Fabritanten gu großeren Gintaufen fich nicht entichliegen wollen. Unter biefen Abfagberhaltniffen muß ber Gefchaftsgang gang erheblich leiben. Muf bem Arbeitsmartte werben von bem Rildgange bes Beschäftigungsgrabes bie in ber Sausindufirie beschäftigten Urbeitetrafte am meiften betroffen. Bielfach tonnen fie gegenwartig gar feine Arbeit betommen ober foweit fie beichäftigt werben, tonnen fie bas frühere Wochenquantum bon fertigen Cigarren nicht berftellen, ba weniger Tabat jum Berarbeiten berausgegeben wirb. Es tommt auch bor, bag bie Arbeiter vorübergebend ausfeben muffen. Beffer ift noch ber Beschäftigungsgrab für bie in eigentlichen Wertftätten und Fabrifen thatigen Arbeiter. Enttaffungen werben möglichft bermieben; nur wird in fehr vielen Betrieben gegenwärtig früher Feierabend gemacht. In ben weniber Gefchaftsgang noch am beften. Dieje bermogen burch ibre großeren finangiellen Mittel und gum Theil engen Begiebungen jum Detailbandel ihre Umfage auf einer Bobe gu erhalten, Die hipreicht, um ben Betrieb in normalem Gang gu halten. Allerbings gefchieht bies auf Roften ber Meineren Betriebe, Die gleich gunftige Zahlungsbebingungen und ebenfo niedrige Fabritpreife wie bie Großbetriebe nicht ftellen tonnen.

Parlamentsbrief.

[] Berlin, 20. Robember.

Bor giemlich gut befehtem Saufe murbe beute im Reichstag bie Distuffion über ben bon ber Bolltariftommiffion eingefügten 10a eröffnet, welcher bas in noch einer großen Angahl beutscher Stäbte in Rraft befindliche "Octroi" auf Lebensmittel aufheben will, Der § 10a lautet:

Bür Rechnung von Rommunen ober Rorparationen blirfen von dem auf das Infraftireien des Gesehes folgenden 1. April ab Ab-gaben auf Getreide, Sulfenfrüchte, Mehl und andere Mühlen-sabrisate, besgleichen auf Badwaaren, Bieh, Fleisch, Fleischwaaren und Fett nicht erhoben werben.

Auf die Erhebung von Abgaben von dem zur Bierbereitung betimmten Malge Geitens ber Rommunen findet Dieje Bestimmung

Die entgegenitebenben Befrimmungen unter Biffer 1 und in § 7 ber Liffer 2 des Artifels 5 des Kollvereinigungsvertrages vom 8, Juli 1867 (Bundes-Gesethl. S. 81) und des Gesehes vom 27. Mai 1885, betreffend die Abänderung des Kollvereinigungsverstrages vom 8. Juli 1867 (Reichs-Gesehl. S. 109) sind aufgehoben.

Ein fogialbemofratifcher Antrag will im Abfat 1 nach bem Borte "Hülfenfrüchte" einschalten: "fonftige landwirthschaftliche Erzeugniffe" und ben Abfag 2 ftreichen. Bereits in ber Rommiffion war biefer § 10u Begenftand fehr eingebenber Debatten gemejen; bie Regierung erblidt in ihm eine Berfaffungsanberung, und auf biefem Standpuntt berharrten auch heute ihre Bertreter Graf Plofaboweth, ber preugifche Minifter bes Junern bon Sammerftein und ber baberifche Minifterialbirettor Beiger. Berr bon Sammerftein fprach fowohl im Ramen ber preugifden Regierung wie berjenigen Baperns, Gachfens, Bürttembergs, Babens, Beffens, ber Thuringifden Staaten und Elfag-Lothringens. Doch immer erheben in Deutschland 1892 Gemeinben Octroi auf Lebensmittel; bie ftabtifden Ginnahmen aus biefem Boll beiragen 15,607,000 Dart. Es ift begbalb mobi berechtigt, für bie betreffenben Gemeinben eine Uebergangsgeit gur Aufhebung bes Octrois gu ichaffen. Daber batte bie nationalliberale Feattion in ber Rommiffion eine babingebenbe Resolution beantragt, bie jeboch abgelehnt murbe. Much heute ertlatte fich ber nationalliberale Redner Baafche im Pringip für bie Aufhebung, aber aus tattifden Grunben gegen ben Rommiffionsbefcluß; abulich fprachen fich die Rebner ber tonfervativen Partei und ber Reichspartei aus. Abg. b. Rarborff aber brachte einen Untrag ein, ber bie Unnahme bes § 10a mefentlich erleichtern tonnte, namlich ben Termin ber Aufbebung bes Octrois bis auf ben 1. Januar 1910 binauszuschieben. Damit ift ben einzelnen Bunbesftaaten und Gemeinben reichlich Zeit gelaffen, fich auf bie neuen Berbaltniffe vorzubereiten. Diefes Umenbement Rarborff wurbe angenommen, ber fogialbemofratifche Abanberungsantrag agegen abgelebnt. - Babrend bie fogialbemotratifden und fretfinnigen Redner lebhaft für Annahme bes § 10a eintraten, erflarte fich ber ber freifinnigen Boltspartei angehörige Gliaffer Breift entichieben gegen bie Aufhebung, indem er auch barauf hinwiel, bag bie jest fogialbemotratifche Debrheit ber

Stadtverwaltung Dillhaufens gar nicht an bie Befeitigung bes Octrois bente, ba andere Ginnahmequellen für bie Stadt fich vorläufig nicht boten. - leber ben gefammten Paragraphen 10a mit bem Amendement Rarborff fand namentliche Abstimmung ftatt, bei welcher bereits bie neuen farbigen Stimmgettel gur Berwendung gelangten, aber auch noch die am ersten Tage vertheilten weißen giltig waren. Die Abstimmung vollzog fich febr fcnell; bei einer Unmefenheit von 235 Mitgliebern frimmten 145 für, 90 gegen ben § 10a. — Ein um 61/4 Uhr von fozialbemofratischer Geite eingebrachter Bertagungsantrag fanb bie nothige Unter ftugung. Das Saus bertagte fich alsbann auf Freitog 12 Uhr.

Politische Uebersicht.

" Mannbeim, 21. November 1909.

Heber Die Berftandigung

tauden bie bericbiebenften Rachrichten in poffitibfter Form auf, bie aber fammtlich auf ziemlich willfürlicher Rombination beruben. Babrend von freifinniger Geite bereits ein Gieg bel Reichstanglers und ber verbunbeten Regierungen auf ber gangen Linie verffindet wird, beharren bie Ronfervativen burch ibr Dre gan, die "Kreuzzeitung", barauf, daß auch die Regierung ein Entgegenkommen zeige und beweise; ohne ein solches von biefer Gette fei eine "Berftanbigung" nicht möglich. - Die Berftanbigungebersuche werben nach Unficht ber Rat. Lib. Rorrefp. erft einen gangbaren Beg nach ber zweiten Lefung bes Bolltarif. gefetes bieten tonnen.

Die italienifce Rammer

wird am 26. b. D. wieber gusammentreten. Die Tagesorbnung ber erften Gigung ift bereits festgefest, enthalt aber feinen Wegenftand bon größerer politifcher Bebeutung. Der "clon" ber foms menben Gigung burfte mohl ber Befegentwurf fein, ben Gonnino ausgearbeitet und in feiner Reapeler Rebe ausführlich ents widelt hat. Da bie Berabfegung ber Grundsteuer auf bie Balfte einen Sauptpuntt bes wirthichaftlichen Programms Connino's und ber bon ihm entworfenen Gesepvorlage bilbet, so ift es nicht ohne Intereffe, bag ber neapolitanifche Grundbefiger Capellt in einem offenen Briefe ertlart, biefe Dagregel wurde fpegiell ben Subitalienern gar nichts nugen, und es fei beghalb febr unprattifch, eine Berminberung ber Grundfieuer borgufchlagen, welche einen Musfall im Budget hervorbrachte, ohne bie ichweren Mebelftanbe, unter benen ber fubitalienifde Grunbbefit leibet, mertlich gu lindern. Die Grundfteuer fei bas geringfte Sinberniß bes wirthichaftlichen Aufschwunges.

Bom "franten" Baren.

Die neuefte Rummer ber nationalfogialen Wochenfchrift "Die Zeit", die sich hauptfächlich mit ruffischen Dingen befaßt, giebt nach Betersburger, angeblich gut beglaubigter Quelle eine auffällige Mittheilung über ben Barenhof wieber. Darnach foll foon feit einem Jahre ein gewiffer Filippow, bem Raifer Ritolaus II. burch einen Großfürsten zugeführt, am Sofe fein Filippoto befchmort burch fpiritiftifche Erperis Meien treiben. mente Beifter, namentlich ben bes berftorbenen Alexander III., bei bem ber Gobn fich bann Rath holt; mit feinen pfnchologisch biatetifchen Experimenten foll er auch binter ber (wie jest all-

Tagesneuigkeiten.

- Der ruffifche Benfor. Heber bie Thatigfeit bes ruffifchen Benfors werben von dem Mitarbeiter eines englischen Blattes, ber in Bugland lebt, einige febr bemerfenswerthe Mittheilungen gemacht. Der ruffifche Rebafteur erhalt taglich ober jeben gweiten Tag eine nene Lifte bon Thenien, über bie er nicht idnreiben barf, bom genfor, und er tonn nie völlig ficher fein. In den Renigfeiten und den Leits griffeln wird er überwacht, und obne die offizielle Genehmigung ber Megterung barf er feine Annonce annehmen. Aber tropbem ift ber Einfluß des ruffifden Benfore in Birflichfeit nicht fo, wie man außerbalb Ruglands annimmt, und die ruffifche Breffe ift nicht charafterund farbles und nur das gefügige Werfzeug der Macht. Der Reifende n Augland bemertt bald bas Birten bes Jenfors perfonlich. Geine Oftefe werben wahrscheinlich nicht geoffnet, aber feine Beitungen weeben febr balb eine Spalte "Naviar" zeigen, wie die Ruffen icherg-Borgt man fich bann bon einem Freunde im diplomatis ichen ober Konfularbienft, ber frei bon Benfur ift, die Beitung, fo betnertt man, bag eine bumme Ctanbalnachricht ober thorichtes Geid but über bie laiferliche Familie ausgeschwäht ift. Ernfte Artitel bottben in ber Regel intaft, wenn fie fich nicht auf innere ruffische Er gelegenbeiten begieben. Dieselbe Saltung icheint ber Benfor gegen untionale Breffe angumenben. Er ift in gewiffer Begiebung alls niddtig und allwiffend, ober wenn man fein Wert in ber Deffentlichtert prüft und bie privaten Anfichten von Leuten, die es verfteben, be't, fo findet man bein großes fcmer belabenes Glefchut, bas mamal Schaben mrichtet, aber nicht oft großes Bilb gur Strede Die briben am meiften unterbrudten Beitungen beroeffen Die Beitung "Roffig" murbe von Minifter bee Innern fille perdirt, ber Rebattenr nach Irfuist in Clembirien und ber Berleger rot Potow an ber Onier geichidt. Das geichah, weil fie einen Somatbartifel über Die taifertiche Ramilie, betitelt "Die Obmanome ve offentlicht baben, ber auch in einer Republit fanm unbeachtet ge-bif ben mare, wenn er fich gegen bab Stantsoberhaupt gerichter batte. Dat Bar foll, ale man ihm "Die Chmanoive Beigte, gefagt haben: | fruber ein intimer Freund bes garen und joll jest perfonlich von

Das Urtheil galt als leicht, wenn auch ber Berleger 800 000 Rubel verloren haben foll. Rein Rebatteur batte etwas Gutes bon bem Artifel erwarten tonnen, aber es geigt bie Sorglofigfeit bes ruffifden Rebafteurs, Der "Gewernn Rourier" ber im Binter 1901 unterdrüdt wurde, wurde bom Gürften Bariatinoch hermogegeben, ber in Gefahr gerieth, als bas antijubifche Stud "Die Rinder Joraels" in St. Beteroburg aufgeführt wurde. Die Szenen im Theater waren abscheulich und wurden jeden Abend unter der Aufbehung bes "Sewernn Kouriers" fchlimmer, bis bie Zeitung unterbrudt wurde. Auch Zeitungen, die feit bielen Jahren bem Benfor getropt haben, haben eine relativ wurdige und unabbangige Lage. Einige Beitungen in ben beiben hauptstädten unteriegen nach Deponirung von 1000 & als Gicherheit für ihre gute Buhrung nicht ber "Praliminarzenfur" und fonnen innerhalb ber eftgesehten Grengen gewöhnlich beröffentlichen, was fie wollen. Staat und Rirdie haben ihre offigiellen Organe, und bie anderen Leitungen miffen Alles, was fie fiber viele befrimmte Themen veröffentlichen, aus ben offigiellen Organen nehmen. Manche Frage, wie g. B. die Unruhen in Finnland, durfen fie nicht besprechen. Man meint immer, bag in Rugland die Zeitungen die Regierung nicht fritifiren und innere Angelegenheiten nicht bisfutiren bürfen. ben lehten Wochen bat jedoch die "Notnoje Bremja", die mit Recht für befonbere fervil gehalten wird, einen beftigen Angriff ant bie ruffilde Diplomatie im naben Often gemacht und behauptet, Deu lands jepige Stellung in der Turfei batte leicht von Ruffland gewonnen werben tommen. Auch die orthodoge Rirche hat fie in einem Leitartifel etwas unehrervietig behandelt und gefagt: flirde fich in die auswürrig Bolitif in China mifchen wurde, thate fie Much in einer Reihe anderer Fragen bat die beffer tortanbleiben." Romuje Bremja" ber Megierung wibersprochen. Gie befürwortet öffentliche Schulen und bat vor einigen Jahren bie Regierung wegen ber ichlechten Lage ber Tinge in ben Aderbaubegirfen beftig ange-griffen. Die St. Betersburger "Bjedomoffi", die feit 176 Jahren besteht, wird tom Minister bes Innern als bas Organ ber Revolustionsvartel angesehen. Ihr Derausgeber, Fürst University, war

tto beschillt werden; aber feine Zeitung unterftüht weder die nicht onfritutionelle Monardie bes garen noch bie Finangpolitif Bittes Angerhalb ber Regierung ift fest wahrscheinlich Fürft Weitscherati ber einfliefreidite Mann in Ruffand, ber hernungeber bes Beteres geugung und sempathisiet mit der Autofratie, aber auch er ist mehrere Male besiraft worden, weil er die Regierung angegriffen bat. Er ift indeffen reich genug, um finangiell unabhängig von jedem Berluft

Das Opfer eines polizeilichen Difgriffe, ber einer gemiffen Romit nicht entbehrt, ift ein ebemaliger Marienburger Burger, Ruridnermeifter &., geworben, ber fürglich nach Langfuhr bergogen ift und bort eine im erften Stod belegene Wohnung inne bat. herr 3 auf Freiersfüßen ging, und die Jufunftige in Marienburg wohnhaft war, fo tam es häufig vor, bag der angehende Chemann und Marienburg reifte. So auch vor 14 Lagen. Bevor herr J. fein Saus verließ, bat er die unter ihm wohnende Bittwe, auf feine Bohning etwas licht zu geben, da er boransfichtlich erft in 2 Tagen zurück. fehren werde. Co tam jedoch anders, und herr 3. lehete noch an demfelben Tage nach Langfuhr gurud, wo er gegen 9 Uhr Abenbe in feiner Bobnung anlangte. Babrend er gun in feinem eigenen Beim auf und ab ging, bemüchtigte fich, wie die "Königeb, Bart. Ita. ergablt, ber unter ifm wohnenben Bittme, bie mit einem Dienftmadden wirthschaftet, die bentbar großte Angit, benn Gerr & wollte doch erft in zwei Tagen gurudfebren, und in der oberen Bohmmi muitien nach bem Geräusch unbedingt fremde Wefen hausen. Während der unerwartet Beimgefehrte fich anschidte, schlafen zu geben, batte die Wittwe nicht Eiligeres gu thun, als die Dienstmagd nach ber Bache zu schiden und bort Alarm zu schlagen, benn es frand fest, bağ fich in der g. ichen Wohnung Spipbuben befanden. Der Polizel blieb bei ben schweren Berbachtsmomenten nicht anderes übrig, als ber freundlichen Einladung Folge zu leiften und den bermeintlichen Einbrecher gleich bei seiner Arbeit zu überraschen. Während num die Wittme fommtliche Thuren, Benfier n. f. w. gut verriegelte, um bei einer Flucht bes Einbrechers nicht Gefahr zu laufen, gingen bie Siegerheitsbeamten an bas große Wert. Mittels Rachichluffels

gemein angenommen wirb) eingebilbeten Schwangericaft ber Raiferin gestedt haben. Das man bon ber Gemuthe unb Beifiesverfaffung Ritolaus II. fonft weiß, lagt einen folden Unfug allerbinge nicht gang im Lichte ber Unglaubwürdigteiten erfceinen. Das Beiben bes Ralfers, bas befanntlich auch bei feinem erften Befuch in Deutschland einen Unfall auf ber Treppe bes Brestauer Schloffes und balb barauf einen groeiten in Baris in der Großen Oper zeifigte, Ubt nach jener Richtung fin gleiche falls eine ungunftige Wirfung aus. Dag Ritolaus II, ben Ums fang ber Regterungugefchafte nicht überfieht, bon wichtigen Unorbnungen, die in feinem Ramen geschehen, teine Renntnig, gum minbeften feine richtige Borfiellung bat, und bie fritigie Lage Ruglands überhaupt falfch anfient, ift evenjo unbestreitbar. Beweife bafür traten bei feiner legten Untvefenheit im Guben bes Reiches (anläglich ber großen Manover von Ruret) in feinen berichiebenen Unfprachen bervor. Bon ber furchibaren agraren Rrifis, Die bas großruffifde Bauernthum gerruttet, fchien ber Raifer nur eine ichwache Ahnung gu haben.

Deutsches Reich.

* Mannheim, 21. Rob. (Dem Jahresbericht ber Babifchen Babnen) für bas abgelaufene Jahr, welcher uns nunmehr vorliegt, entnehmen wir die intereffante Thatfache, bag De ann beim (einschl. Rheinau) nun auch in ben Ginnahmen aus bem Berfonenbertehr an erfter Stelle fteht, fomit aber Rarlerube überflügelt bat.

Beelin, 21. Rop. (Die Gifenbahn - Ginnahmen) in Preugen haben feit bem Monat Dai aufgefiet, eine rude läufige Tenbeng gu haben. Einstweilen ift es allerbings porjugameife ber Berfonennerfehr, ber bie Befferung aufweift.

- (Die Ausschußberathungen im Bunbesrath) über bie Gingel-Gtats bee Reides für bas nachfte Jahr haben ihren Unfang genommen. Es wird für möglich gehalten, baff ber Sanehalt-Boranfdiag bem Reichstag Enbe Rovember ober Unfang Dezember gugeben tann.

Husland.

. Defterreidelingarn. (Das Arbeiteralters: berficherung # - Wefeg.) Man fchreibt uns aus Bien: Das Arbeiteralteraverficherungsgefet ift ichon feit bem Commer biefes Jahres fertiggefiellt, tobifigirt und in Drud gelegi. Die Borlage an bas Abgeordneienbaus und bie Bubligirung bes Befeges fann jeboch und gwar blos beshalb nicht erfolgen, weil Settens einzelner Refforte ber Regierung, beren Birlungefreis bas Gefeg tangirt, bie lette Belifung und Durchficht noch nicht erfolgt ift. Diefe Formalität burfte jeboch bemnachft erlebigt werben und man hofft, bas Gefet noch im Laufe biefes Jahres im Saufe einbringen gu tonnen.

" Jenlien. (Die Riebertunft ber Ronigin) tam überrafdenb, ba fie erft Mitte Dezember erwarter murbe, bom erffart Brof. Bompiani, ber in Mbmefenbeit bes Sofdirurgen Morifani mit bem Leibargte Quirico ber Ranigin Beis ftand leiftete, bestimmt, bag teine Grubgeburt vorliegt. Der Pringeffin, bie gut entmidelt ift, murbe ber portugiefifche Name Dafalba (Matbilbe) beigelegt in Grinnerung an eine Tochter Umabeod III. von Gavoifen, welche im Jahre 1145 Alfonfo I. von Portugal, genannt ber Groberer, heirathete. Ronigin Maria Bia von Portugal wird Bathin fein. Bor bem toniglicen Schloffe fanben wieberholte freudige Woltstundgebungen ftatt. Gin Umneftie-Erlaß wird nach ber "Boff. Big." porbereitet.

" Grofibritannien. (Bum Befuche Raifer Wile helm i) ertfart "Dailn Telegraph": Der Befuch bes beute fchen Raifers mar bon großer Bebeutung. Die Berfonlichteit bes Raifers berfehlte nicht, auf alle, bie mit ibm in Berührung tamen, angiebend gu wirfen. Die gange Saltung bes Raifers verftartie noch ben Ginbrud, bag es fein Munich fei, bie freunde fcaftlichen Begiehungen gu England aufrecht gu erhalten. Das Blatt fpricht fobann bon ben Begiebungen Englands gu allen Machten überhaupt und fagt jum Goluffe: Wir find weber für noch gegen irgend eine festländische Rombination, mag fie beretta besteben, ober noch bevorsiehen. Freunde Aller, find mir mit Riemanbem allirt. Der "Ctanbarb" führt aus: Es fei augunehmen, bag bas Saupt bes Deutschen Reiches mit bem Abnige und feinen Minifiern nicht gufammentam, ohne bon ben großen Fragen gu fprechen, welche beibe Lanber in gleichem Dage intereffiren; aber ihre Intereffen und ihre Bolifit find Deftimmt burch bauernbe Urfachen und tonnten burch Unterrebungen ber Couberane und Minifter nicht mefentlich berinflufti netben. Durch feinen Befuch in England ale Baft bes Ronigs gab ber Raifer ben bentlichen Beweiß für feinen Bunfch, freundichaftliche Begiehungen gwifden Deutschland und Eng-

öffneten fie, drei Mann hoch, bie Thilr und braugen, in ber Sand einen gelabenen Revolber und von einem biffigen Sunde begleitel in die Bohnung ein. Enblich hatten fie ben "Spihouben" entbedt, ber in feinem Bette lag und fest folief. Den Beamten boar es nstitrlich flar, bag fie es bier mit einem neuen Gaunerfrid gu thun batien, benn nach ihrer Anficht batte ber "Spigbube" bie "Frechheit" befeffen, beim Berannaben ber Boligel fich ind Bett gu legen, um Duburch den Schein gu ermeden, ale ob er in ber Bohnung gu Saus fet. Endlich erwachte Derr 3. aus feinem Sthlof und war nicht nenig überrafcht, die Guter bes Gefebes in felnem Zimmer gu finden, Me ihn mit bariden Worten gum Auffreben nothigten und ihm babei brei gelabene Revolverläufe entgegenhielten. Der fo in feiner Rube mitorie Bere B. fand fann Worte, um Die Beamten bon ihrem Beribun gu liberzeugen. Arobdem er ihnen mehrmals bie Berficherung geb, daß er in diefen bler Wänden gu haufe und er ber Wiether Mafer Bohnung fei, liegen die Beamten von ihrer Aufforderung mich db, fondern fraten immer enengifder auf und robten mit Gemalt. Dem fo Bertannien blieb nichts weiter fibrig, als gute Miene gum wien Spiel zu machen, aufgufteben und fich angulleiden. In ber Bolfcbengelt harrie die Wittine mit pochenbem Bergen ber Binge, die Di fontmen würden. Mehrmaliger Aufforderung des herrn &. ibn boch gu legttimiren, febinte bie geangliffie Frau mit aller Enischlebens belt ab. bir fie bie Rache best vermeintlichen und burch ihre Denun-Pation Aberroficten Einbrechers fürchtete. faffiehlich bad Bebenten ob ber Echibeit bes Berhafteten auffliegen, erranlagten fie folleglich bas Dienfimabden, ibren Ropf burch bie Burdifnung gu freden und ben "bermeintlichen Ginbrecher" Tugenschein zu nehmen. Zu nicht geringer Ueberraschung der Be-orden brach das Mädchen in den Auf aus: "Ach derr 3. Sie sind et l' vod mit einem Echlage hatte fich das Mitwerftandnitz gestart und Beamien berliegen ohne ben "erwifdien Spipfichen" bie Pobnung.

- Germans to the front! Eer Raifer batte, mie J. Bt. gemelbet murbe, ben Schladitenmaler Brof. Rart Rodling bannir

land aufrechtquerhalten. England habe mit ber beutschen Regierung gut thun, nicht mit unverantwortlichen Bolititern. Der Raifer fab, dag in England gegen ihn und bas beutsche Bolt feinerlei Feindfeligfeit beftebe. Die Englander wollten in guten Beziehungen mit ber beutichen Ration leben. "Daily Chronicle" fagt: Wenn ber Befuch best beutschen Raifers bagu beitrug, beffere Beglebungen gwifden beiben Qunbern bervorgurufen, fo wird er überall ein befriedigenbes Refultat erreicht haben. Wir wundeen und auch nicht, gu feben, bag bie beutiche Breffe erflart, ein englifch beutsches Bilnbnig fomme nicht in Frage,

" Thanien. (Die geftrige Rammerfibung) begann febr frürmifch. Die Opposition trat ber Regiering gegenüber fo beftig auf, bag Sagafta fich gurudsieben mugte. Da ber Prafibent fein Gebor fand, hob er unter Beotefreufen bie Gipung auf. Debtere Deputirte riefen: "Es gibt feine Regierung."

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 21 Rovember 1902.

* Beriebungen und Genennungen. Der Großbergog bat ben Medmingsrath hermann Saag bei ber Generalbireftion ber Studideifenbahnen auf fein Anfuchen unter Anerfennung feiner lang. fabrigen treuen Dienfte in ben Rubeftand verfebt. Ferner murben bie Expeditionsallistenten Gelnrich Delexling in Lauda nach Mannheim und Narl Gopfrich in Mannheim nach Lauda versest

Bei ben Schnellsugen auf ben preugifchen Babnen foll Die Sabrgeidnofnbigfeit erhöht werben, gu welchem Zwede Brobegugt gefahren werben. Diefer Tage vertebrte ein folder givifden Dannover und Effen und umgefehrt. Auf 90 Rilomeier Geichwindigtei will man es die Stunde beingen. (In Baben merben auf ber Saupt firede Mirinheim-Bofel befanntlich ichon feit einiger geit mittelfi bor neuen Lofomoriven 90 Kilometer in ber Stunde gefahren. D. R.

Der zweite biedjahrige große Bortrag vom Raturbeilverein findet am Mittrooch, 26, d. Mes, Abends 9 Uhr im Raftnofaale, R 1, 1, ftatt. Der Direftor ber Bilg'ichen Raturbeilanftalt Dreeben Rabebeul, Berr 28 ag ner, wird über "Gicht und Rheumatismus ipreden und feinen Corrag burch Demonftrationen an großen

Puppen unterftühen.

" Die nieberfanbifche Malerei im 15. Jahrhunbert, Heber biefell Thema hielt Derr Brof. Thobe beibelberg gestern feinen vierten und zugleich lebten Bortrag. Die nieberlanbifche Malerei harte Jan ban End in Rogier ban ber 29 eb den, über welchen Rebner im britten Bortrag gesprochen hatte, ben bedeutenbften und einflufgreichften Weifter gefunden. Schon in ber gweiten Saifte machte fich nun ein Unterschied gwischen ber flandrischen und hollandifchen Mulerei bemerfonr. Bor Rurgem murbe ein Gemald gefunden, bas bie Auferstehung bes Lagarus wiebergibt. Es ftammi pon Albert ban Onivater, geboren in Sarlem, einem - wie fein Wert auf ben erften Blid erfennen lagt - Schuler von Jan ban End. Aber er unterfcheibet fich in Bielem bon feinem großen Bebrer Bei Ompater tritt gum erften Mal bas Beitreben auf, eine Relatio gwifthen einem bestimmten Bicht mit einem bestimmten Ginfall unt ben elitzelnen Farbenericeinungen gu geben. Bie gefagt, fenner pir bon Ouwater nur bas einzige Wert, boch boren wir, bag im Beilt wen bornehmen Benegianern fich mehrere Gemalbe bon ibm befunden haben, wenngleich ba nur von Landschaftugemalben die Rebe Denmody batte man ein weiteres entidelbenbes Moment in ber Rumit Cumatere, namfich bie Lostofing ber Banbichaft vom Figurlicen. Gin Schiller bon Outvoner ift Gerris pan Barlem Bis vor 20 Jahren mar nichts von ihm befannt. Jest befinden fic gwet Gemalde von Gereit im Wiener Pafeum. Bwar bat Gerei nicht wie fein Deifter ben Reig ber Farben, boch tont er einen Schrit melter in ber Darnellung bes Lichts. Er bringt gum erften Male bat Gellbunfel und fomit einen feinen Uebergang aus bem Schatten ins Bicht finein. Der britte Sollanber, ben wir im Guben finden, it Dir! Boute, geboren in Loeiven. Er tit ein Ediller bon Mogier ban ber Weirben, was fich befonbers in ber Berbinbung bes Lichts und der Farben und der plaftischen Formenbestrebung augert. Das Dollandifche tritt uns bier in gwei Elementen entgegen, einmal in der Farbenberbindung, gum anderen in ber Geniderung ber Banbichaft. In Bouts Berfen haben wir weiter ben beften Ausbrud für bas Berhältnig, bas gu biefer Beit gwifchen Ritterroum und Städtemefen bestand, und bas nicht ohne Wirfung auf jebe Smitteraugerung bleiben fonnte. In Boewen, wo er bis 1475 lebte. trat ber Meifter in Begiebung gu Dans Memling, ber eima in ber 50er Jahren in ben Rieberlanden ericbienen fein muß. Wie jege nachgewiesen ift, ftammt er aus bem fleinen Ort Womlingen be Stuttgart. Er folog fich an Rogier ban ber Weiben an, aus beffen Runft er bie gerren Gefühle entunbin und fomit immer mehr feinen eigenen Gefühlen Ausbrud gab. Das erfte Wert Memlings aus ben Doer Jahren. "Das füngste Gericht", befindet fich in ber Marien flieche gu Dangig. Gine besondere Borliebe geigt ber Delfter für be wegte Gruppen, boch wiederholt er fich nur zu oft in feinen Werfen. Den Uebergang vom 15. Jahrhundert zum 10. — befonders auf dem Webiete ber Farben und Landfchaftsmalerei - bilbet Gerard David. Er taucht bie gange Sandichaft in einen Con, ben man mit Laubenton begeichnen fonnte. In feinen Berten verfcminbet bie Stimmung dominier. Die Farben erblaffen, wie gugleich bas politifche und fogiale Ueben von Brugge erblagt. Die Erbichaft von Brugge tritt Antwerpen an, in politischer wie in fultureller Sinfich Rubens und Rembrandt laffen und bie Entwideling bes 17. Jahr hunderes ahnen. Doch bevor ich gu biefem Ravitel ichreite, icht

beirant, eine benfreurbige Episobe aus bem connemmen gertauge gi veremigen. Es handelt fich um ben vielbesprochenen Borgung bon ber Expedition unter Lord Commour im Juni 1900 gum Entfag ber Gefandten in Beting. Da biefer Berfuch trob best anerfannten Bage-murbes fehlichting, fo mußten fich bie 2000 Europäer und Japaner unter ben bentbar geöften Schwierigkeiten nach Tionifin gurucksieben. Nach einem Rachtmariche am 22. Juni erblidte bie Spipe — englifche Matrofen imter Berb Genmonr - bat große dineftiche Arfenal Sfifte por fich. Die bollig ericopften Matrofen bielten. Da fam von ber Spipe das geflügelte Wort gu ben Deutsehen, welche mit den Ruffen die Mitte bildeten, und gleich darnuf der Befehl von Schmour ant Rupitan gur Gee v. Ufebom: "The Germans to the front!" Sturmichritt burcheilen bie weißen beutiden Matrofen, etwa 500 Mann, die Linie ber Europäer bis gur Spipe, während noch Lord Sehmour herrn b. Ufebom feine Weifungen gibt; bie englischen und amerifanifden Matrofen jubeln ben Deutschen gu. Diefer Augen blid ife gum Gegenstand bes jest vollendeten Bilbes gemacht, Luft und himmel erigeinen in fruher Margenstimmung; in ber Ferne leuchten bie bon Bogern angelegten Brante chinefifcher Dorfer. Hir bem Beibo Blut, ber lich auf ber linten Ceite bes Bilbes entland giebt, balten einige Efchunten mit bem Gepud und 200 bertrumbeter Guropäern. Die dunfelblauen englischen Matcofen liegen zum Theil ausgeschwürzni in der Frant und am Flusse. Bor Lord Sehmour und seinem Stade fieht der deutsche Kapitan b. Usedom mit Leutnami Rottwib, wahrend einer ber Unteroffigiere Die beutiche Bootsflagge In ber Mitte bes Bilbes frürmen die Deutschen unter bem fraubigen Grufe ber Englander bor; bier ericbeint auch bie Gunengeftalt bes Rorvettentapitans Budholy, ber balb barauf burch einen Sauft ine Berg feinen Tob fund. Das für ben Sternfant bes fall Ichfoffes befeimmte Gemalbe bat, wie ble "Boff. 31g." melbet, bem Roifer aufgerorbentlich gefollen, fo bag et Becanlaftung nahm, eine gute Wiedergabe bet Bilbes für weitere Kreife anzuordnen.
— Die Zufunft von Et. Bincent. Die Frage, ob die Infel

Si, Bincent barinffen werben muß, wurde fcon bei dem

Redner, werde ich porerft im nächften Inhre von der beutschen Malerei im 15. Juhrhundert gu reben haben. Die andgegeichneten Ausführungen bes herrn Brof. Thode wurden mit großem Beifall

a Probefahrt ber elettrifden Stragenbahn in Andwigobafen. Die Andmigohafener Friedhoffinie ber eleftrifden Strafenbahn wirb morgen Machunittag erstmale buch einen Brobemagen befahren. Die flonal me ber Babn burch bie Organe ber Regierung erfolgt am 25, und die Betriebseröffnung am Freitag, ben 28. Rovember. Bagen ber Friedhofdlinie bertehren alebann vom Briedhof bireft mit bein Mannheimer Bahnhof und vice versa.

* Gaberplofion. Seute Mittag fury nach 19 Uhr ereignete fich im Saufe H 4, 3 eine Gaberplofion, Die einen großen Schaben anrichtete, beren Urfache aber noch nicht aufgeliaus ift. In bem Barterre bes genannten, bem Beren Eigarrenfabrifanten & en sib geborigen Saufes beiteibt Berr Di o be eine Obfie, Giete und Bemufebanbe fing. In bem Laben wurde im Laufe bes hentigen Bormittags bie feitherige Betroseumbeleuchtung durch Gaslicht erfeht. Det betreffende Spengter batte furg vor 12 Ubr bie Anbeingung ber Gaslampe vollendet und ben Saben verlaffen. Balb barnuf fam bie in bem erften Gtod mulisende Rrau Nin of b berunter und theilte herrn Dobe mit, bah es in ihrer Bohnung fiart nach Gas riede, fie wolle fich nur erfundigen, ob diefer Geruch auch in bem Parterregefchoft mahrgunehmen fei. herr Mobe erwiberte, bag er ben Gasgeruch auch wahrgenommen, ibn aber mit ben burch ben Spengler borgenommenen Arbeiten in Berbindung bringe. Er habe bereits nach dem Spengler geschidt und ihn gebeten, noch einmal gu fommen, um die Gasleitungen zu untersuchen. Frau Arnold beruhigte fich mit diefer Ausfunft und ging wieder in ihre Wohnung gurud. Gleich barauf öffnete Gerr Mobe bie bom gaben in bas Wohngimmer führende Thilr und in diesem Augenblid erfolgte ein furchtbaret Small, und bas gange Zimmer ichien in Flammen gehillt. Gerr Pobe wurde durch den Luftbrud zu Boben geworfen. Er fonnte fich jedoch rafch wieber erheben und fich in bie angrengenbe Ruche flüchten. Jugwifden erfolgte ein neuer Schlag, ber mabricheinlich burch bie Explosion ber im Wohngimmer hangenben Betrolgumlanme berutfacht worden ift. herr Mobe exffart auf bas Befrimmtefte, bag er beim Betreten bes Bohngimmers fein Licht in ber Sand gehabt habe. Er babe guerft an ber Dede bes Jimmers in ber Gegend bes nach ber Strafe gebenben Jenftere Beuer bemerft und gleich barauf habe es an ber entgegengeseiten Geite ber Dede gebrannt. Bie gefagt, bebarf die Sache febr ber Aufffarung. Das Wohnzimmer wurde volljimbig bemolier. Die Dede ift halb heruntergebrochen, die Fenfier find gertrimmert, und die Mobel fcmer befchabigt. Die Bullung ber bom Wohnsimmer nach bem Laben führenden Thure murbe burch ben Lufibrud vollftanbig berausgeriffen und an bie gegenfiber liegenbe Band bes Labens gefchlenbert. Die Scholben bes Schaufenfters bes Labens find bemolirt, auch fonft ift in bem Laben erheblicher Schaben angerichtet worben. Im ersten Stodwert ift Die Erplofion abne fregen Schaben vorübergegangen. herr Mobe bat Brandtounben am Ropfe und an ben Sanden erlitten. Beute Radmittag gegen 4 Uhr war herr Beminfpettor Chafer von bier an bem Ort ber Explofion.

* 3m Apollotheater wird Fraulein Jeanne Cheirel bemnächst auftreten. Frl. Jeanne Cheirel debütiete im Jahre 1885 im Commaje. Ihre erfte Schöpfung, le Bonheur conjugal, erbob fie jum Range unferer besten Ranftlerinnen; fie lentte weiterbin Die Aufmertfamteit auf fich in Studen wir Belle-Maman, Froufron, Sapho, la Chance de Françoife, l'Abbé Conftantin, Dégonnné, le Moman b'unt jeune homnie paubre etc. Im Theater Borte Cainte Martin fdiuf fie die Sauptrolle im Crocodile von Garbou, fpielte bann la Corde fenfible in ben Barietes und murbe folieglich Bitglieb bes Balais-Rohal (1890). Dier entfultete fie ihre glangende Begabung in Studen, Die für Die Runftlexin eigens gefchrieben ober wieber auf's Repectoice geseht murben. 3hr lebhaftes Befen, ihr Geift und feines Maghalten, felbft in ben luftigften Stilden, ihre Gragie und Liebenswürdigfeit in allen Rollen maden fie unferen allererften Rünftlerinnen ebenbiltrig. Riemand verfteht beffer ale grt. Cheirel, bie Bariferin barquitellen.

Ballftabter Raufbolbe. Maurer Frang Schollmeies bon Ballftadt hat gemeinschaftlich mit bem Maurer Jacob Dorn aus Ballftadt ben Maurer fibam Balter mit ben Fauften und mit einem Schlagring blutig gefchlagen. Es erhielten vom Schöffengericht Schollmeier 2 Wochen und horn 1 Boche Gefängnig.

Hus dem Gronnerzogivum.

BC. Cadingen, 20. Rob. Ueber bas Projett einer eleftrifden Lides und Straftanlage auf dem Sobenwald fprach fürglich Cherants mann Pfeiffer auf einer Berfammlung gu Ridenbach. Das große, fcitolerige Projett wird nach ben Berechnungen bes Ingenieurs Bagner aus Burich auf en. 300 000 DR. gu fteben tommen. Go find ote eingelaufen (40-60 000 DR.). Die Gebt. Garafin hat eine bedeutende Summe bewilligt, auch ift ein hubsiber Staatsbeitrag in Aussicht gefreut, so das noch für eiwa 250 000 M. aufzusommen ware. Die eleftrische Anlage ift eine Ruthwendigfeit; obne biefelbe milrben bie Bebifuble auf bem Dogenwald nach und nach verschwinden; bas bedeutet aber einen jährlichen

ersten großen Ausbruch ber Soufriere aufgeworfen. Damals wurde officiell angetundigt, daß die britifche Reglerung diese Absicht nicht hege. Seitdem haben feboch erneute Ausbrliche ftattgefunden, der leste am 15. und 18. Ottober. Beit ift nun ein vom 28. Oftober batieter Bericht von bem Gouverneur ber Bindward-Jufel in London eingetroffen, ber grear nicht die ausbrildliche Geffarung gibt, bag es nothig mare, die Infel gu verlaffen; aber bas Dofument feellt boch eine Barnung bar, nach ber bies fait umbermeiblich fcheint. "Es muß ernfelich ermogen werben." beißt es in bem Bericht, "ob Georgetamit, bas feht berlaffen ift, nicht aufgegeben werben muß. Das fichere Gebiet für Bebaufungen und Bebautung bes Bodens wird allmablic redugiet, und fogar wenn Land am fubliden Ende ber Infel erwarben und alle Leute bort gusammengebrängt werden, weiß ich nicht, wie sie anders als in Armuth und Noth leben follten. Ich fürchte, bas ich seine entscheldende Meinung barüber abgeben fann. ob irgend ein Theil ber Infel außerhalb ber von biefem fchredlichen Bullan brobende Gefahr ift. Es ift febr traurig, bies fchreiben gu muffen; aber ich fürchte, man muß ber Gefahr entgegenfeben, obgleich St. Bincent nach vor einem halben Jahr ficherlich eine schone Infel war. Das fitboletliche Ende ber Infel ift schlecht mit Waffer berfeben. und ich fürchte, daß, wenn mehr Leute babindrangen, fie dort nicht

- Bom unfitifichen Lenau wird ber "Brff. Sig," aus Bam. berg berichtet: Diefer Tage tongertirte bier bad Mündener Raim. Ordeiter unter & Beingartners Leitung, wobei unter Anderem Liszts zwei Episoden aus Lenaus "Fauft" zur Aufführung gelangten Die Beiter der beiben Bamberger Glummofien erfuhren gum Glind noch in lehter Stunde, daß der die Moral böchlichft gefährbente Text dieser Komposition auf der Müdseite des Brogramms abgebrudt in. Sofort erliegen fie einen Befehl, wonach es ben Schulern ihret Infritute frengftens berboten fet, bie unmoralifche Mufit anguboren. 200 Schiller mußten barauffin die gelöften Eintritfetarten wieber gurudgeben. Die alteften Bamberger Buchhandler aber erinnern fic nicht, jemals fo viel Bande Lenau verlauft zu haben, wie jest.

Andfall von 300 000 M., 600 Weber mit Durchichnitteinfommen von 500 M. gerochnet. Buch für bie Landwirthschaft und für Wes werbetreibenbe biefet fie nicht zu interschähenbe Bortbeile,

Pfalz, hellen und Umgebung.

Bab Ranheim, 20, Mob. Sier ift eine Familie, beftebend aus Mutter, Cobn und Tochter, bon religiofem Babnifinn befallen worden. Gie mandelten in ber Racht, bollig entfleidet, im Garten und Saus umber. Die Tochter verfiel in Tobsuchtsanfälle und mußte in bie

Minit überführt werben. Raffel, 20. Nob. Ein tragifches Geschick ereilte borgestern Abend ben Lehrling einer hiefigen Mehgerei, ber einem anderen Lehrlinge im Cherge ein friich geschliffenes Meffer entreigen wollte. Bei bem Sin- und Sergerren bes Streitobjeltes frieg fich ber Lebrling heinrich Emalb aus Contra, ber bie gang farmlofe Balgerei befich die Echlagaber. Der Meggermeifter holte fcbleunigft Sulfe, allein es mar gu fput, ber arme Junge verichied infolge bes ftarten Blutberluftes unter ben Sanden der beiben Mergie, Die gu feiner Reitung berbeigeeilt waren. - Wegen betrilgerifden Banterotis wurde hier ber Raufmann Furthmann, ber Inhaber eines Gifen-Engrosgeschaftes, bas fürglich Bleite gemacht bat, berhaftet,

Cheater, Kunst und Willenschaft.

Mongerinotig. Wie man und fcreibt, wird ber Baritonift Bere Emil Schleg, ber in letter Beit in Berlin, Leipzig, Sintigart ett, mit bestem Erfolg gefungen bat, auch bier am Dienftag, 6. 3an. ein Kongert im Kafino geben. Raberes wird noch befannt gegeben.

Die frangofifche Afabemie bielt gestern, wie und aus Baris geschrieben wird, die große Jahresfigung, in ber die Tugen b. presje verifieilt und bie Ramen ber Corifffteller, beren Berfe einer Ausgeichnung würdig befunden worden find, vertimbigt werden. Der Tugendpreise an Berjonen, Die fich im Stillen guten Berfen wibmen, gelangten 116 gur Vertheilung. Preisgefront tourben 98 litterarifde Arbeiten. Unter ben Laurenten befinden fich Maeterlind, ber Ueberfeber Theodor be Bugeva, ber breionifche Dichter Barn Ribor ber hiftorifche Anetbotenschreiber Lendtre, Genator Baul Etraug, ber fich um bas Wohlifatigfeitswesen berbient gemacht bat, ber junge Tramaiifer Jacques Richepin, Gobn bon Jean Richepin, und bie Dichterin Grafin be Roailles, eine Rumanin, beren unregelmäßig: Berofüße einigen Anftog erregt haben follen; aber die Liebenswur-Biberftand ber ftrengen Richter.

Weichäftliches.

(Augerhalb ber Berantwortung ber Rebattion.)

* Mannbeime Damenbeffeibunge- und Bufdneibesebranftalt von 3. Szubrowieg, Damenichneibermeifter und Infdmeibelebrer, N 3, 15 hat fich auf bem Gebiete ber Leiftungsfähigfeit im Ausbilben ber Mabden und Frauen gu Damenschneiberinnen einen berartigen Ruf erworben, bag ein auf ber Gewerbe- und Inbuftrie-Musftellung bon Schülerinnen verfertigtes und ausgestelltes Rojtilm prämlirt wurde. Gegenwärtig werben wieber von mehreren Schülerinnen, Fran Aina hammer, M 2, 1 u. f. w. berfertigte, elegante, moberne Refulme in berfcbiebenen Schanfenitern gur Anficht ausgestellt.

* "Der Tag" (3llustriete Beitung) von Freitag, 21. Rovember entfält: Die fogenannte Sadaasse. — Steverpflicht im Auslande. — Blütben der Monroe-Doctrin. — Bostlagernde Chiffrebriefe. — Die Gelbfifte. - Die Reitif und herr Gubermann. - Militarifche Nunbicau. — Die "Iliu firirte Unterhaltungs "Beis lage" enthält: Gedenktage. — Bebee (Roman). — Bilder vom Lage: Pringeffin Elife zu Salme Dorftmar. — Angust Strindberg. - Ein alter Branger. - Die Enthillung bes Berliner Genermebr-Denfmals. - Gin ameritanifder Bahnbaumagen. - Blirgerichafisprafibent Engel. - Ein großfürftlicher Rebell. - Refrutentoofung in Betersburg. - Bum Theaterbrand in Rebal.

neueste nadridten und Telegramme.

Privat-Telegramme des "General-Hnzeigers".

* Roln a. 985. 21, Rob. (Frif. Big.) Muf bem Wittel. rbein ruht bie Schleppichifffahrt vollftunbig Die Saupinebenfluffe Mofel, Redar, Main und Labn bringen biel Treibeis. Der Roblenverfehr in ben Rheins und Rubrhafen fodt. Im gesammten Rheingebiet herricht ftarte Ralte. Die Mofel führt bei anhaltenbem Groft ftartes Treibeis. Bon ber Gifel und bem hunderud merben 12 Grad Ralte gemelbet. In Ehrang murbe ein Sanbler erforen aufgefunden.

e. Dresben, 21, Rab. Bente Bormittag 10 Ubr bat ber 87 Jahre alte Reftaurateur Fediner in feiner Bohnung feine Chefrau nach einem Streite burch 4 Revolverfduffe verlest. Gediner icos fich eine Rugel in ben Ropf und erhangte fich an ber Thurllinde, wurde aber noch lebend abgeschmitten. Spater ftath ex

im Aranfenhaus. Baris, 21. Rob. Der Deputirte Breffenfe richtete an Delcaffe ein Coreil Amifend Urmenter, Die fich ben Berfolgungen feitens ber Rurben entziehen wollen, die Abfidit haben, nach Berften and gumanbern, Delcaffe moge biefen Blan beim Schaf bon Berfien unter-Mithen und die frangoschen Konfularagenten beauftragen, den Auswanderern gur Geite gu freben. Preffenfe regt in ber "Murore" eine Sffentliche Gelbfammlung gur Forberung biefes Brojeftes an. ffir welches ein Freund ber Armenier 5000 France gur Berfügung ge-

r. Baris, 21. Rob. Die Orifchaft Froeffans im Deparbement Erefuse wurde in leiter Racht burch eine Feuersbrunft gerftort. Die Ernte, fowie fammtliches Bieb ift vernichtet. 17 Gebanbe find eingeafdert.

" Rondon, 21. Mob. Die "Times" erfahrt bon glaubmurbiger Ceite, in Baris habe fich eine aus Ingenieuren und Finangleuten bestebende Gruppe gebildet, welche in Gud-Berfien Eifenbahnen errichten wolle. Debrere Ingenieure wurden fich bem-

nachft nach Berfien begeben. * Bondon, 21. Rob. Das Renteriche Bureau melbet aus Johannesburg von gestern: In Bitmatererand ift unter ben Arbeitern eine Bewegung im Gange, Die Berabfebung ber taglichen Arbeitsgeit bon 10 auf 9 Stunden begwedenb. Die in ben Minen beichäftigten Simmerleute haben eine entspredenbe Forberung bereits gefiellt; andere Arbeitergruppen burften folgen.

* Betersburg, 21. Rob. Muf Gefuch bes Gouberneure bon Zagu, bes Gurften Obolensti, auf ben im Auguft b. 3. im Livoligarien in Charfow ein Dorbanfclag berübt worben mar, ift ber Thater bom Raifer gu leben &. langlicher 3 mangsarbeit begnabigt worben.

* Betersburg, 21. Rob. Bie bie ruffifche Telegraphenagentur melbet, wird Anfang 1903 ber Bau einer Gifenbahn bon Ermie nach ber perfifden Grenge in Ungriff genommen werben.

Mffaire Rrupp.

* Din den, 21. Rov. Die "Münd. Reueften Racht. theilen mit, bag ibnen ein Telegramm bes italienifchen Minifters Brinetti zugegangen fei, in dem als durchaus unbegrünbet bezeichnet wirb, bag ber Beh. Rommergienrath Rrupp ausgewiefen fet.

Ratholifdetheologifde Fafuliat an der Strafburger

" Strafburg, 21. Rov. (Grif. Big.) Bur Frage ber Errichtung ber tatholifch-theologifden Fatul: tat an ber Universität Stragburg weiß ber "Elfaffer" gu melben: Es burfte mit einiger Sicherheit angenommen werben, bag nicht nur bie Ginftellung, fonbern auch bie Mbfepung ber fatholifchetbeologischen Univerfitätslehrer in Strafiburg mehr bom Bifchof als bon flaatlichen Beborben abhangig werbe. Mis Ranbibaten für bie Lehrftlifte ber tatholifch-theologischen Gafultat in Strafburg werben in eingeweihten Rreifen Dr. Eugen Müller-Strafburg, Dr. Lange-Strafburg, Dr. Schröre-Bonn, Dr. Schröber-Münfter, Dr. Chrharb-Freiburg, Dr. Mansbach-Münfter und Dr. Dibio-Bagenau genannt.

Bur Sumbert Affaire.

* Paris, 21. Rob. Die Wittime bes verftorbenen Juftigminifters Sumbert, Schwiegermutter ber flüchtigen Frau Sumbert, ftrengte gegen bie "Libre Barole" und gegen ben Direftor ber falliten Bant "Union Generale", Bontor, einen Ghrenbeleibigungsprogeg an, weil biefelben behauptet haiten, humbert habe im Jahre 1882 non ber filbifden Sochfinang eine große Cumme erhalten, um Bonior verhaften ju laffen und bie "Union Generale" banterott zu ertlären. Die Bittive Sumbert berlangt einen Schabenerfat bon 100,000 Franci.

Deutscher Beichstag.

(919, Sitzung.)

Mm BunbeBrathstifche Rommiffdre.

Der Brafibent eroffnet bie Gigung 12.20 Uhr.

Die Berathung bes Bolltarifsgesches wird bei Baragraph 11

Die von der Rommiffion unverandert belaffene Borlage befeimmt, daß Buwiberhandlungen gegen bie Bestimmungen bes Ges sehes, oder gegen die zu seiner Ausführung erlassenen Borschriften, fofern nicht eine hobere Strafe verwirft ift, mit einer Ordmungoftrafe bis gu 150 .W geahndet wirb.

Stabthagen (Cog.)

befürmortet den Antrag Albrecht, nach welchem vor "erlaffen" einzuschalten ift "bem Gefen entsprechend" und nach welchem es fatt "Ordiningöftrafen" "Strafen heißen foll.

Baragraph 11 wird bann unter Mblebnung ber fogials bemofratischen Antrage gegen bie Stimmen ber Freifinnigen und

Sogialdemofraien angenommen.

Es folgt bie Berathung über ben bon ber Rommiffion einge führten Baragraphen 11a, nach bem ber Bollantrag ber Bofition für Ropgen, Beigen, Gerfie, Rindbieb, Schafe, Schweine, Feberbieb und Gleifch, ausschlieftlich Schweinefped, Butter, Rafe, Gier und Millereis erzengnisse, soweit er den bisderigen burchschiftlichen Ertrag diefer golle übersteigt, durch ein späteigen durchschiftlichen Ertrag diefer golle übersteigt, durch ein späteigend die L Januar 1910 zu verabschiedenes Geseh zur Erleichterung der Durchsührung der Wittivenund Vraisenderisorgung zu verwenden ist. Wis dahn sind die Refererrägenisse auszusammeln und zu verzinsen. Trit das Geseh am Januar 1910 nicht in Straft, fo find die angesammelten Betrage und die weiter eingebenden Mebrerträgnisse den einzelnen Invalidens verficherungsanitalten zum Zwede ber Berwendung für die Bittwens und Waifenfasse zu überweisen. Die Sozialbemofraten beantragen folgende Bosition einzussigen: Buckweizen, Sirfe, Mais, alle andere Gietreibearten, Maly, Gier, Bohnen, Erbfen, Linfen etc. etc. Die Sogialbemofraten beantragen ferner, Die Heberichuffe über ben Durchfdmitisertrag biefer Bolle, ben gangen Bollertrag biefer Bofts tion zur Relitzenversoergung zu berwenden, und fie beantragen fcblieglich, späteitens am 1. Januar 1910 einzusehen: gleichzeitig mit biefem Wefen.

Richter (freif. Bolleb.)

bat ben Antrag gestellt, an Stelle bes Baragraphen 11a eine Beftimmung einzufügen, nach ber gugleich mit Infraftireten bes Lavifgefebes bas Buderfteuergefet aufer Rraft treten foll. Er giebt ben Untrag aber bis gur 3. Lefung gurild. Da er außerlich nicht mit ber Daupifrage in Berbindung fiebe, wurde er bis dabin eine geeignete Form finden wollen.

Trimborn (Centr.)

beantragt eine Reuherfiellung bes Baragraphen 11a. Rachbem Rofiele (Deffau gejprochen, ergriff

Sinntofelretar Thielmunn

bas Bort zu folgenden Ausführungen: Ebenfo wie alle Parteien bes Saufes ein warmes Intereffe an der Wittweit- und Waifenberforg. nig nehmen, fonnen fie fiberzeugt fein, daß die berbundeten Legierungen das Löoft der minderbegünftigten Golfsklassen fest im luge baben und daß die Bürforge für die Bitmen und Baifen unfer nachstes Biel ift, nachdem die Alters- und Inbalibenberforgung und bie Unfallverficerung in Die Wege gelettet fei. Bie bentt fich aber Abg. Trimborn Die Berwirflichung best Gebantens, wenn er felbft die Einschraftung macht, weber er, noch einer feiner Bartei twollten fich beute im Geringften binben, bag bom Arbeitgeber aber Arbeiter auch ber lleinfte Zufchuf zu leiften ware. Man wolle bie Berficherung einzig auf Die Mehrerträgniffe gewiffer Bollpofitionen lithen. Riemand tonne aber auch nur annähernd fagen, wie hoc bieje fein murben. Man fenne ja nicht einmal bie Bobe ber Boll labe; benn bağ bie Minimalgolle für Aleifch und Getreibe nicht bie Buftimmung ber verbundeten Regierungen finden werben, ift bereife bon diefem Tifche aus gefagt worden. Wir wiffen weiter, falls etwa bie Regierungsvorlage angenommen wird, nicht, wie baburch bet bemiiche Körnerban beeinfluft und wie fich die Bevöllerung vermehren wird. Die Summen, welche ber Paragraph 11a den Bittmen und Baifen geben will, find alfo nicht einigermagen fider gu ichaben fine mechanische Berechnung nach bem bisberigen Durchschnitt ergibt 82 Millionen. Burben biefe 82 Millionen im Salle bes Buftanbe fommens bon Sandelsverträgen von 1904 an thefauriet werden, fo würde fich ein Fonds von 1/2 Milliarde nach bem Kommissions. antrag aber nach bem Antrag Trimborn nur eine Drittel-Milliarbe ergeben. Ob eine folde Gumme als Grimbftod einer berartigen Berficherung ausreicht, ift febr fraglich Ebenfo bebenflich ware ber Ausweg, mur fobiel Wittben bedenflich mare ber Ausweg, nur febiel 29 gur Berficherung gugulaffen, ale Mittel vorhanden Seitens ber guftanbigen Memter fei gefchabt, bag gu einer folden Berficherung mindeftens 100 Mill. Ueberfchuffe pro Jahr erforberlich Db bie borliegenben Antrage eine geeignete Grundlage für eine folde Berfiderung boten, liebe fich erft nach bigibeiger Birfungs geit erfennen, Er hoffe gwar, ber bevorftebenbe Statfeblbeiting werde fich nicht dauernd geloen. Es würden vielmehr gute wirthichaftiche Berhaltniffe ben gegenwärtigen Riebergang ablofen. hindere die Abatfache nicht, bag er binnen weniger Wochen ben Eint porlegen murbe, ber einen gehlbetrag bon etwa 150 Mill aufweift. (Dort bort linte.) Biefleicht 1 Mill meniger. Diefer Gehlbetrag muffe gebedt werben. Die ftenbigen Unsgaben muffen geleiftet werben. Matrifularbeitrage in biefer | Bieberericheinen theilt herr Grofd mit, bag ber Auffichterath be-

bobe feien und entbar. Gie würden ben bollen wirthichafiliden und finangiellen Ruin ber Bunbesstaaten bebeuten. Er fet feines wegs geneigt, bem das Wort zu reden, daß alle fünftigen Fehlbetrage auf Unleiben verwiesen wurden. Es ware beifer, vorzuseben, daß die Reichsfinangen auf andere Weife fo gestellt murben, daß bie freigenden fur bas Inbalibengefeb, Schulbengins und Aehnliches (Buruf: Flotte) gebedt werben tonnen. Er habe bes reits in feiner letten Staterebe gejagt, bag wenn irgenbweldie Gegenfrande gur erhöbten Abgabe berangezogen werden follten. Bier und Dabat in erfter Rime in Grage tamen. (Bort! bort!) Darum felle man auch bei ber Abstimmung benten. Rach ber gegentvartigen Rechislage, Die burch bas Bentrum geschaffen fei, geboren gemäß bem Untrag Frankenftein bie Mehrertrage aller Bolle ben Eingelbundesstaaten. Es fieht auch am Schluf bes Baragraph 12 bes Carifgefebes ausbrudlich, bag bie Maufula Granfenftein weiter bestehen folle, bis fie burch ein neues Gefeb geanbert worben fel. Die vorliegenden Antrage laffen biefen Rechtszuftand unbeachtet und verfügen über Betrage, bie bem Reichstag nicht gehüren. Ich glaube beeffalb bag ein folder Antrag, beffen Tenbeng von allen Bunbesftaaten gebilligt wirb, bie richtige Stelle in einem Wefen haben murbe, welches bie Alaufula Franfenjtein abidanje ober mobifigirt. Gerade jest gebe ber Ruf nach Finangresvenen immer lauter burch bie Preffe.

Es ipricht hierauf ber baberifche Staatsrath b. Stengel.

* Berlin, 21. Rov. (Frif. 3ig.) Der Reichshaus. haltetat für 1903 liegt im Bunbesrath jum größten Theile noch nicht bor. Geine Berathung wird wegen ber Finanglage bes Reiches biesmal besondere Schwierigfeiten im Bunbesrathe maden, gumal bie meiften Staaten einer Erhöhung ber Matrifularbeitrage wiberftreben. Es wird baber angenommen, bag ber Giat bem Reichstage erft bis Januar gugeben wirb, bas mare fpater als je jubor, vielleicht wirft auch bie Abficht mit, bem Reichstage bis gu ben Beihnachtsferien für bie gweite Lefung ber Bolltarifvorlage Beit gu laffen.

Volkswirthschaft.

Generalversammlung der Mannbeims Abeinauer Transportgejellichaft.

lleber die gestrige Generalversammlung der Mannheim-Abein-nuer Transportgesellschaft bringen wir in Ergänzung bes Roferats in unferer Mittagsnummer nachitebend einen ausführlichen Bericht:

Auf ber Tagesordnung ber Generalberfammlung ber Mannbeims Aheinaner Transportgesellschaft, an welcher eiwa 50 Personen theil ahmen, waren 3532 Stimmen vertreten. Die Majoritat lag auf Geite ber von ber Oberrheinischen Bant geführten Bruppe. Auf ber Tagesordnung ftanden folgende Buntie:

1. Befdlugfaffung über eine Ergangung bes Baragt. 4 ber Stas tuten, babingebend, bag bie Ginziehung (Amoriifation) bon Altrien burch Anfauf gulaffig tit.

2. Beichluftaffung über die Anflofung ber Giefellichaft. § 23. 3. Beichluftaffung über die Ausführung ber Liouibation unb Ernemung der zur Durchführung der Liquidation zu berufens ben Berfonen.

Den Borfit führte Berr Rommergienrath Baum. Bunft 2 unb 3 waren vor der Verhandlung von dem Auflichtsrath zurückgezogen worden. Neber Bunft 1 der Tagesordnung: Einziehung (Amortifation) von Afrien durch Anfauf, entipann fich eine augerordentliche lebhafte Debatte, an ber fich bie D.b. Dr. Morgenftern, Moris Steiner, Dr. Diet, Dr. van A tten u. f. m. betheiligten. Die Rechtsamvälte Dr. Diet und Dr. van Alten aus Sarlseube bertraten ben Standpunkt, daß zunächst zu untersuchen sei, wie es fich mit bem im vorigen Jahr beschloffenen Rüdkauf von 2.4 Will. Africa verbalte und inebefondere, ob hier bem einen oder anderen ber Afrienbefiger ein Bortbeil gugewendet worben ift, ber ben übrig gebliebenen Afrionaren nicht gu Theil wirb. Dr. van Affen perlangt Ausfunft und fritifirt die Richteinführung ber 5 Will, jungen Altien an ber Borfe, woburch fcwere Schabigungen ber Aftionare entstanden feien. Er fiellt ben Antrag, eine Brufung ber Borgange bei Ausgabe ber jungen Aftien burch eine fogen. Revifionstommiffion borgunehmen. Ferner will er genmie Austunft über bie Berpflichtungen, die in Begug auf die ermabnten 2.4 Mill. gurudgulaufenben Alftien eingegangen worben feien. Er bemängelt ferner bie Differengen, welche gwischen ber Bilang für bas Borjahr und bem beutigen Status beiteben. "Bie," fragt er, "find bie eingeitellten hoben Summen entstanden?" Dan babe überhaupt bie Attionure nicht geborig aufgetfart über bie Cachlage. Dr. v. Buccalmaglio und Direftor Groid geben Ausfunft über bie aufgeworfenen Gragen, Erfterer weißt nach, bag die frühere Beichlugfaffung über ben Anlauf bon 2.4 Mill. Affien rechtsgiltig fei, wahrenb Direfter Graft fich gegen die Nebisionatommiffion ausspricht, aber gujagt, die aufgelvorfenen Fragen zu ftubiren und fpater barauf zu antivorten. Es fei eine Unmöglichkeit, beute in ber Generalberfammulung abne alles Maierial eine ericopfende Austunft, zu ber die Bermaltung bereit fei, gu geben. Derr Emil Dirich beantrant Die Ginfebung einer fünfgliedeigen Rommiffien, Die ben Aftionaren, wie er fich Sbrudt. "aus ber Klemme helfen folle". Distuffion wird von herrn Dr. Dieb . Rarlerube Die Frage aufgeworfen, ob die Oberrheinische Bank, beren 1. Direktor zugleich Mitglied des Auffichtsraibs ber Mannheim-Rheinauer Transportgefellichaft fei, fich Sicherheit habe geben laffen. In biefem Falle würden die Iniereffen ber Oberrheinischen Bant mit jenen ber Mannbeim-Mheinauer Transportgesellschaft in Collision gefammen fein. Er beantragt ebenfalls eine Sgliederige Kommission zur Untersuchung ber Borgange, herr Bantbireftor Grofd erflatt fich bereit, einer guwahl von weiteren Auffichtsratbsmitgliebern aus ber Mitte ber Aftionare guguftimmen. herr Direftor Rinecht weift bie eiten gegen die Berwaltung erhobenen Bormurfe gurud, die barin liegen, bag für bas Guthaben an die Abeinau m. b. H. und an die Betriebsgelellichaft feine Dedung verlangt worden fel. Er will in feiner Beife feiner Berantwortung aus dem Wege gehen. Aber alle die Borgange, um die es fich bier bandle, lagen vor der geit, in welcher er die Leitung ber Mannheim-Rheinauer Transportgesellichaft übernammen habe, Er fei in der Lage, einen Brief bes herrn Bohm vorgulefen, ber ibm in ben legten Tagen von bemfelben aus bem Gefängnig gefchrieben worden fei und ber vericiebene Aufflarungen gebe. Die Berfamms lung berhalt fid) aber ablehnend und will von bem Brief Bobms nichts wiffen. herr Emil Dirfich wünfcht, bag ber Auffichtsrath fich ur furge Beit gurudgiebe, um fich über bie gestellten Antrage dilliffig gu machen, die in wohlwollender Beije gestellt morben feien. Es mare ein großer gebler, wemt man furger Sand über biefelben meggeben wolle. Derr Morin Steiner fiellt ben Antrag, bag eingebende Raufgebote filt Afrien ber nachten Generalverfammlung vorzulegen fei, welcher Untrag Seitens bes Auffichioraths belämpit

Dr. Dien Rartoruhe verlangt, bag, falls nicht bie mehrfach erwähnten 2,4 Mill. Aftien vollständig gefauft seien, auch die übriger Affionare pro Rate ihrem Afrienbefit an bem Plus theilnehment follen, ber burch ben Anfauf gum Sturie bon 110 enritmiben fel. begto, entitehe. Er febe babel voraus, bag die Bermaltung, aber nicht etten in ber Zwischenzeit, ben Reft von einem einzelnen Berriebe begto, ber Bant faufe.

Der Auffichtsrath giebt fich auf turge Beit gurud. Rach feinen

reit fei, auf die Tagebordnung einer im Dezember b. 3. neu einge bezufenden Generalversammlung folgende Buntte au feben: 1) Die-Inffion liber Antrage, 2) Auffichteraffewahl, 3) Wahl einer Rom-

Br. Dieb : Rariftrufe berlangt, bag auch fein bon Sofrath Bernfen . Beibelberg unterftühter Antrag, wie alle übrigen, auf bie Zagenordnung gefeht werden folle. Es entspinnt fich barüber eine lebhafte Debutte, nachbem feitens bes Auffichistruthe ertfart wird. biefem Anfinnen nicht ftattgugeben. Ramentlich will man feine Reptfionetommiffian. Die Debaite brebt fich weiter über bie Brage ber Bufaffigfeit ber Abftimmung, über bas Begehren bes Dr. Dieb Schlieglich fiellt ber Lettere in Ausficht, feinen Untrag baburch auf bie Togefordnung ber nachiten Generalbersammlung zu bringen, bag er mit Unterftugung ber gesehlich nothwendigen Ungahl bun Alrien Die Aufnahme bes Untrages idriffilid berlangen werbe. Berr Steiner glebt feinen Untrag gurud, Bas ben Untrag Dieb-Bernfen betrifft, fo wird nach langer Debnite ber Borfcflag gemacht, ber Auffichibraib folle innerhalb 8 Tagen an bie Untragfieller bie Mittbeifung gelangen gu laffen, ob ber Anfauf ber 2, 4 Mill. Afrien fcon burchgeführt fei, beziv, ab die hiebei erwachfenden Gewinne wenigstens theilmeife im Ginne bes Antrages noch ben übrigen Afrionaren gu Gute fommen tonnen. Der Auffichterath nimmt biefe Unregung an und hirz nach 8 Uhr wird bie Berfammlung gefchloffen.

Brauereigesellicaft vorm. Fr. Meitter in Lorrach. Die orbentliche Generalversammlung ber Gefellschaft findet, wie man und fdreibt, Mittwoch den 17. Dezember, Bormittags 11 Uhr im oberen Caule der Brang rei Reitter in Borrach ftatt.

Glefanien Befin porm. 2. Rubl, Borme. Die 8. orbenfliche Generalversammling findet, wie man und mitthellt, Montag ben 15. Dezember, Bormittage 11 Uhr im Sigungofaal ber Gefell-

Bergeriche Brauerei-A. G. Borms. Die Aftionare ber Wefells fchaft werben auf Donnerstag ben 11. Dezember, Bormittogs 11 Uhr in das Geschäftslofal ber Gesellschaft gur ordentlichen Generalberfammlung eingeladen.

Gine Rontingentirung ber Buderprobuffion wirb nach ber Renen Freien Breffe" bon ber Regioning in Defterreich Ungarn bem Barlament vorgefchlagen werben in Berbinbing mit der Borlage ber Belifieler Juderfonvention. Das Juderfonfingent foll gwijden beiben Reichsbalften aufgetheilt werben. Gine weitere Borlage, welche bie inbivibuelle Bertfieilung bes ofterreichifden Buderfomlingents auf Die einzelnen Robguder-Fabrifen und Maffinerien anurdnet, wird erft im nachften Jahre eingebracht werben. Die Stubien für biefe Afrion find noch nicht abgefchloffen, und liberdies foll ber Befritellung biefer Borloge eine neuerliche Emquete ber Buder-Industriellen und Buder-Untereffenten vorangoben. In biefer Borlage wird bie fiaffelformige Abftufung ber Steuer unter ben eingelnen Fabriten berfügt werden, berart, baft Die fleinen gabriten begunftigt, Die großen fiarfer belaftet merben, Eme Ermagigung bes Sabes ber guderfteuer wirb Die neue Borlage nicht enthalten

Dividenbenvertheilung und Abialiffe. Dortmund: Dort munder Steinfohlenbergwerf Louise Tiefban in Barop: Die Beneralberfammlung genehmigte bie Bilang und Gewinnbertheilung. -Duffelborf: Schrabenbran: Robgewinn IR. 369 708 (351 589 Mart). Dividendenvorfchlag 10 Frag. (91/2 Prag.) = M. 170 000 (M. 161 500). — Furt wangen: Badifche Uhrenfabrif: Sividendenvorichiag I Brog. (wie t. B.). — Hau au: Hofbrendenis Hanau, vorm. G. Et. Mierlah: Meingewinn W. 182386 (210689 Blart), Dividendenvorschlag & Brog. (wie t. B.). — R&I n: Abler-Brauerei: Dividendenvorschlag B Brog. (11 Proz.). Generalber-Brauerei: Dividendenvorschlag B Brog. (11 Proz.). Generalberfammlung 19. Dezember. — Waggonfabrif A.B. vorm. P. Herbrand & Co., Roln-Sprenfeld: Reingewinn 29, 29 620 (176 860 Dividendenvorfdilag 0 (5 Brog.). - Min chen: Affrien Brauerel gum Baperischen Löwen vorm. A. Mathafer: Betriebsgeminn M. 360 997 (M. 382 106). Dividenbenvoriching 8 Brog. (tole i. U.). — Rarnberg: Gierbranereigefellschaft born. Gebr. Leberer: Reingewinn IR, 298 745 (M. 334 771). Divibenbenvurfolian 036 Broz. (tole i. B.).

Effen a. R., 21. Rov. (Tel.) Die Abeln Woltf. Zeitung taulbet: Der Borftanb bes Roldinbifats thelle mit, nach ben heute vorliegenden Auftragen merbe die Brobufrionseinschranftung für Dezember nur eine 12 Prozent betragen

Berlin, 20. Mon. (Telegr.) Bon Bertretern ber Bredlane Baricaner Gifenbabn-Wefellichaft ift bei ben am 8. b. M. mit ber Staatsregierung gepflogenen fommijfarifden Berhandlungen angeregt worben, bas Berftaatlichungs-Ungebot gu erhöben, meil fie andernfalls die Genehmigung bes Raufvertrags burch bie Generalversammlung ber Aftionare nicht alaubten in Audficht ftellen gut fonnen. Dem Bernehmen ber "Norbb. Mug. Stg." nuch ift Diefer Anregung Seitens ber Staatoregierung feine Folge gegeben worben. Balls bas Stanismigebot abgelebnt und ber Erwerb bes Unternehmenst auf Grunte bes Eisenbahn-Befeied bom 3. Robember 1888 belvirft werben follte, mare ber Raufpreis für bie Inhaber ber Stammprioritats-Afrien fein hoberer als bas vorliegenbe Staaisingebot; bie Ctamm-Afrien würben gang leer emageben.

Ronftantinopel, 20. Nob. (Tel.) Die frangofifche wotschaft ertheilt ble schriftliche Bestätigung bes Uebereinkommens für die Sicherstellung ber gablung an Loxando und Aubini, fedaß bie Notirung ber neuen gollanleihe an ber Barifer Borfe erfolgen fomnte.

Mannheimer Effettenborfe

pom 21. November.

D Dbito	ittones. Amplification
Sianispapiere.	4% Subminstafen pon 1900/109.95 @
4 % Bab. Oblia, p. 1901/195,655;	The state of the s
84, % Bab. Dallg. v. 1909 100,6764	4% 109.—9
3% _ 1900(100.80 ht	814.94 9668
3% (abgeft.) 100,63	4% Manufelmer DSI, 1901 108,80 51
3% . Dong, West 100.4069	1% 1900 108,80 to
31/4 1886 100.30hi	31/4 1885 99 - 61
3% 1899/94 100,4061	31 1889 99 bt
8 9390 ha	TOTAL # # 22000 1101 1100
4 2 100 Boofe 147,70 bi	17,% 1898 99,—68
Ble Baper. Obligationen 100,55 ha	31/4 Birmafenfer 96 @
8 91.80ht	LANGE BURE BURE BURE BURE
81/4 Deutsche Reichsanleife 101.80be	Zana minata, se assilimata mil
Sta Tol. Sobi	4 1, 10 Mt. Mef. f. Cellinbus
3% 9L108	firie cildi. 105% 101 - @
By Breis. Confets 101.80 fr	47/4 Bab. A. B. J. B. H. difff.
88/a 101.85 ha	u. Seefr. 1100 @
8% 91.—61	41/4 1/6 9 b. Mailinen, Gobaf 106, - 69
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	4% Meintein, Beibba, 20]
Gifenbahn-Mnlehen.	14. Bilent Frankous Bonni 99 B
The Diata (But. Mar Rort) 103,00 51	411, % Glebr. Bemmer
83/s # 99-90 (R	Mafchiab. Reibenfels 98.75 B
8% convertire 99.90%	4% Serrenmiible, Gent
Pfandbriefe.	4% % Monnh. Lagerbaus-
4% Mbrin. Sup. B. mrt. 1909 100, 60 bi	Gleiellichaft (101.50 G
81 alte 90. 94,- be	4" 4 Oberrhein, Gleftris
84, unf. 1904 98,75 bt	sitatamerte in Regiornae
84 Communal 97.75 bs	4 % Engagerer Riegelment 101 80 (%
Stabte-Minteben.	47/2 Ja Subb, Droddinbu
	STATE SMALLSDOFFSEZATONIAL TOT _ IN
8% Freiburg I. 9. 98.95 (F	41, Bevein dem, Sebrifen 101.50 (8
8% Karlsruher v. J. 1896 90.40 B	4 % Pertinillaping sauppoli 104'20 pl
	CALL STREET, SALES OF S

Dr.			
24.	•	,	т.

Banten.		Mafibran, v. Melfel u. Mobil	
Mide Bont	115 - 9		198.500
b au Depolith. Swellerd	199 91	" Shiroebl, Beibetbern	167 0
un febant Spener 50%F	198.80 bx	* Schmath Casher	123,500
imbeimer Pant		" Britist Schmehingen	-,-
	105.75 供	. Connetteinenene	1281
Ittiche Bank	101 - 68		
ii. Bap. Bart	189,10 bi	Berger, Worms	49,000
Buat- n Cob. Banbau	184,50 %	Moumler Branbit, n. Certa-	
	140 (9)	Bfalg, Brefib. tr. Spritfabr.	100 9
The state of the s	180 (1)	Transport	
ob. Bant	100-20-应	und Berficherung.	
Gifenbahnen.	CO. CO. W.	Hab. M C. F. White, u. Seetr	08-9
COLUMN TRANSPORTED TO THE PARTY OF THE PARTY	200	Mannh. Damofichleppfcbiff	[01 0]
rittens smountabulder	209.一百	- Pearriant	

132 - 0 Beilbronner Strofenbabn. Chemifde Induffrie. M. C. f. chem. Inbuferle Pobliche Anilim in. Goba 490,50 E Chem. Sabrif Golbenbern |174 - 0 Berein dem Rabeiten Berein D. Delfabrifen 201.-0 Befteregein Mifal. Stamm 201 50 @

Sih

Tital

. Borgus 106,- G Brauereien. Bab, Praverel 189.- 0 Binger Afrienbierbrouerel -.-Durlader Sol vorm. Dagen 220. - @ StefantenbrauRilbi, Worme 100 .- 9

Bab. Milds u. Mitverfich. 90 .- G " Ediffiabri-Alleeurani 500. — (8 Mannheimer Berficherung 394 - 68 berrh, Beri Gt-leftichaft aus, - (8 Bartt. Transportverfich. 170.- @ Act. Mel. f. Gelling Act. Mel, f. Gellinbuftrie Pingfer iche Maldinenfabr. 101.- (9 maillirfabrif Kirmeller | 60 .- 23 Fmalffirmerte Maitannmer (Feffinger Spinnerel Süttenheimer Spinnerel 98 - 9 80,- 6 Rarier, Dafmit Saib u. Ren 174 .- Gi Mannb. Gumt. it Acbefifbr. 18;- 9 onerabeimer Suinnerei Blatt, Mahm. u. Kaherabert Bortla Cementin, Beibelberg 108 - @ Brauerei Ganter, Areiburg 103.— bi Berein Areiburger Processes 124.— G Klein'ein, Heibellerg 169.— G Recein Deverer Piegelw 124.— G Homburger Messerei 169.— B gellswischrif Bakbas 219.— G Lubwigshafener Brauerei 280.— B gellswischrif Bakbas 219.— G Rannt Aftienbrauerei 148.— G

Mannheimer Gffettenborfe vom 91. Nov. (Offitieller Bericht.) Die Borfe mar fell Ge notirten: Pfalg, Supothefenbant Aftien 182.10%, Berein chemifcher Fabriten 201%, Welteregein Stamm Alten 201.50%, Brannbeimer Afrienbrauerei (Maperhof) Altien 148%, Braueret Berger 2Borme 99%. (Milles Gelbcourfe).

Frankfurter Effettenbörfe.

Schluf-fturfe.

(Telegramm ber Continental-Telegraphen-Compagnie.) . Reichsbant-Diel, 4 % Bechfel.

In		Rarge	€lat	21/4-8	Wonate
Reichsmart	20	Bor, Murd	Seut, Rura	Bor. Rurd	Seat, Rure
Amfterbam bff. 100	3-	108,80	168.51	-	_
Belgien Fr. 100	B	81.15	91 15	-	-
Stallen De. 100	0-	81 833	31 25	-	-
Conbon Sh. 1	1	20,490	20,480	-	-
Mabrid . Bi, 100 Rem-Port . Dil, 100				-	
Paris Gr. 190	/J	81.85	41.80	_	
Schweig Br. 100	13/10	81,225	31.20	_	
Petersburg S. M. 100	41/2	-	-	-	
Trieft Rr. 100	-	THE WAY	Tax I	=	
Wien Str. 100	BN;	85,40	95.40	-	
bb m. 5.	-	-	-		-

	rantep	aptere.	wentide				
	20.	91.	and the same	20	21		
By. Did. Weldsant.	101.80	101.90	5 italien, Meute	1 108 05	108.83		
37, , , ,	101 B	101.90	4 Delterr, Wolbr	102,9	108		
8	91 10	91,05	41/, Deft, Gilbert,	101.16			
By Pr Staats Ant.	101,80	101.90	41', Deft, Baptere	101,80	grant of the second		
84, , , .	101,85	101,00	47, Bortg, St. Hut	49,60			
3	91.	80.95	9 bto, dinfi.	80,98	But a control Property		
84, Bab. St. Obl. 11	100	103-	4 Ruffen non 1880	100,50			
31/4 " " 302.	100,40	1 0,50	4 ruff, Stanter, 1804		99.70		
31/41900	2000	-	4 fpan, aust, Stente	85	85.80		
4 bab, St. M.	105.6N		I Türfen Lit. D.	28.+	28.10		
A'/ Bayern	100,60	100,50	4 Ungar, Golbrente	101 60	101.60		
8	91,10		5 Virg. innere Gold-	101.00	101.00		
4 baner. E.B.D.	105.50	105.40	Unleihe 1887	87.70	87.65		
4 Sellen	105.90	,05 95	4 Egupter unificirte	109,-			
8 Gr. Pell, St. : 21		METERS	5 Mexitaner and.	100 -	108,80		
pon 1896	89 -	88.95	3 inn.	24.70	19,95		
3 Sachien.	89,98	89.25	44. Geinefen 1898		24 40		
4 276, St. 1890	-		5 Bulgaren	99.85	91.95		
		-		91,80	91,65		
B. Andlandifche.		13/11/11	Berginet Loofe.	10000	1000		
5 Poer Grieden	40.00	40.10	B Deft. apole p. 1860	159.53			
a take meteralest 1	division	au To I	B Türtifche Loofe	120.80	15170		
Office tobulintation that and							

Aftien induftrieller Unternehmungen.

Bab, Ruderf, Wank.	70.80	70.60	Bartatt. Zweibr	107.50	107,5			
Belbelb, Cementin.	108 90	108.60	Gichbaum Wannh.	166 80	166 -			
	43 .20		Seitinduftrie Bolff	100,	100			
Ch. febr, Gelebbeint			Belt J. S. Spener	196 -	10/1_			
Bodifter Farbwert			Walgmüble Lubre.	114.90	114 20			
Bereinchem, Jabril			Fahrrabm Mever	159.5	159 50			
Chem Werte Albert			Mald, Nrm, Alein	105 -	108,-			
Mecumut. B. Dagen			Mafdinf, Grigner	173 -	172:-			
Met. Bole, Berlin			Schnellvef, Gritt.	107	157			
Mug, Giel, - Befellid	173,50		Oelfabrit-Aftien	1100	115,70			
Delion	20.20	18.60	Smille Camperiam.		-,-			
Schudert "	81,-	- Callette Control	Spin Web. Gittenh					
Pahmener		71.76	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	219,10	The second second			
Kug & . G. Slemens			Cementi, Rallitabt	79.50	79.50			
denerm orfluffeetel	10.40	18 40	Griebrichab, Bergb.	10420	152,50			
The state of the s	Berginerfä,9Cftien.							

V - White	LOUIS CONTRACTOR OF THE PERSON	es.Effien.		
Sochumer Suberns Concordia Gelfenlirchner Harvener	977 279	Weiterr, Alfali . A. Obericht, Gifenalt Ber, Rönigh . Laura Deutich, Lugemb, B.	100 -	98 78
Afftien beutfche	re und ausfän	bifcher Transpor	Muffe	iften.

- annual or a star last	e mine	Date of Street	milities weamshor.	A WASSESSEED AND	HITCH!		
	1/1.80 194 - 194.51 97 95.70 148.41 16.23	299 40 141,60 181 10 128,10 97 81 95 95 148,40 16 10	Deftert, Lit. A. Gotthardbahn Jura-Simplon Schweit, Ventralb. Schweit, Norboftb. Ber, Schwi, Bahner Jial. Wittelmeerb. "Meridionalbahn Slorthern prefer. La Beloce	180 no 100,81	188.— 100,90 ——————————————————————————————————		
Pfanbbriefe, Brioritat8. Obligationen.							
			Die mit a mani		- Landa I		

4% Frt. Sun. Blob.	100,80 1 0,80	184, Mt. S. B. C.D.	97,80	97.80
4% Bt. Dun B. Blob	102 102	Il'i. Strenger, St. (81)	68.80	68.55
31/4, Br. Bod, Gr.	97,60 97,60	34,7, Pr. 9100r.Bt		
By. 7. Br. Bod, Gr.	15,15 97,10	9fbbr. 1905	95-80	95.3
東京の1. からからをFDL	100,-1100-	4 TT. BI. B. BEB1908	101.25	101,95
84, 1, 81, 81, 81, 81, 60.	AND STREET	17, Bibein, Beft.	1000	
4%。据4、型5、形式, 1902	100.80 100.30	10101 . C . D . E	101.70	101.80
4% 1907	1:2,8 02,50	Grandichuld-BL	-	-
8 1 1994	96,70 \$6,70	10%		-

Brivat Tiscont 3% %. Frankfurt a. M., 21. Ropember. Areditaftien 209 90. Staatsbahn 148 60. Lombarden 18.10. Cappier - 4 %, ung Golbrente
101 60. Golfhardbahn 180,00. Disconto-Commandit 187.10. Laura
200,50, Gellenlirchen 173 25. Darmftädter 186,90. Danbelögefellichaft 155 — Dresdener Bant — Deutschie Bant 210. —, Bochumer 186,89, Rorthern — ... Zendenz: fest. Rachborfe. Areditattien 210 10. Staatsbahn 148,40, Lombarben 18,10, Discon o-Commandit 184,10.

Frankfürter Effecten - Societät. 21. November. Arebitsaftien 2:0.— Distonto - Kommandit 186.90. Staatsbahn 148.25, Lombarden 18 20. Gotthardbahn 180.8). Bochumer 163.75. Gelfentirchen ——, Happener 168.—, Hibernia ——, Laurahlite 200.70. Cappter ——, Ungar, Goldrente ——, Spanier ——, Merikaner 24.40, Tenbeng: ftiff.

Berliner Borfenbericht.

(Bribat-Telegramm bes General-Ungeigers.)

X Berlin, 21. Nov. Die Borfe war zu Beginn in fefier Beranlagung, ausgebend von ber Festigfeit in Bergwerts- unb Blittenaftien. Muf bie vorliegenbe Melbung, bag bie Berfand. lungen wegen Berlangerung bes Siegerlanber Robeifen-Sonbifats aufs Reue aufgenommen werben und ferner auf bie Muslaffungen bes Borfigenben ber Rombacher Butte, Rommergienrath Spaether in ber geftrigen Generalverfammlung, bag bie Musfichten in ber Gifeninbuftrie gu peffimiftifch angefeben murben, mas bewirtte, bag ber Bericht ber Duffelborfer Borfe iiber bie matte Lage bes Gifenmarties einflufilos blieb. Banten, Bahnen und Fonds fiill, boch bebaupten Schifffahrtsattien feft. 3m fpateren Berlauf burchweg fiill. Rurfe fletig. Beivat-Difftont 314. Täglich Gelb 21/2. - In ber 3. Borfenftunbe Montane feft, Banten gut gehalten, Fonbe unregelmäßig, Ultimo 3%. Industriewerihe bes Raffamorties überwiegend fill bei geringem Beichaft. Festwaaren, Mafdinenatifen und Textillweribe, Merfurmolle 3% Progent bober. Deutsch-lugemburgifche Borguges, aftien follen am 22, b. D. bem freien Berfehr nollet werben.

Berliner Effettenhörfe

				I Business and the second second second		
	W. Berlin,			ingscourte. Telegr		
1	Erebit-Mittien	909 70	909	Tistonto-Comm.	187 901	187
ı	Stagtsbahn Lombarben	148 25	148,00	L'auralilitte	198.80	
	Tenbeme feit.	18:20	10	Darpener	187.40	167 20
ı	Berlin 21	00au				
ı			nto I	Routhern		
۱	Pombarben			Res Weightentelle	01	00.00

148.25 148.50 Martenburger 71.60 Pisconto Commanb 187,90 187,-Hodanner 164.20 Deuride Bant Doctmunder Dreibener 141,75 149.95 Cantabutte 198,80 | 100,75 Parmitabter Bant 137 - 137.-173.20 173.40 167.46 167.20 ellenfirdener anbel Caelellid druener. fürfifche Loofe 121 50 121.25 173.10 178.60 Bottharb 180.80 180.75 % Meritaner Staliener --- 100.30 80,98

Tenbeng: feft. Berlin, 91, Ron.

		a manual	Committee	DHX16*		
	Huffennoten	216.45	216.70	Leipziger Bant	1 0.50	0.75
	5tml 4tm 1903			Berge Dart. Bant	156.9	
	81 . % Bleichsaml.	101.80	101.75	Br. Sup. Met. B.		4 ITTO TAXABLE
	3 % Reichoanteibe		91	D. GennbidulbyB.		
	31 4 89 8 10 DM. 00			Donamit Truft	162 90	
	4 Bab. Cl. H.	105.40	-	Bochumer	164.50	
	14 % Banern	100,50	100.80	Confolibation	809.50	
	Bor. fa.il. Rente	88.40	The second second	Dortmunder Union	State Sand	
	4 Dellen	That I		Welfenfirdener	178-10	
	1 Dellen		88	Barpener	167,96	168,10
	1 Staliener	103, 0		Dihernia	173 90	178 80
	IBROST Pople	150.40	169.20	Laurahütte.	1+8.70	
	Phbed-Phhaener	200		Burm:Revier	120.60	1:10
ı	Marienhunger	71.60		Schalt, G. u. HeB.	331	21
ı	Ofter Silobalin		- TO-	Stert. Bulfan	209,80	210
ı	Staatsbalm-Aftien		148.50	Eleft, Bicht it, Rruft	85	85
ı	Combather The All - Com	18.10		Westerr Alfalim.		201.50
١	Canaba Bacific. Ch		198	Aichersleben All. EB.	141.70	141,70
١	Beibelb Sir. &B.B.			Steine Friedrichte	289	288,50
ı	Berl. Danbeid-Gel.		210 -	Sania Dampficiff.		
ı	Parmitabeer Banf		155.10	Bollfammereistt.	143,9	148.70
ı	Demide Bantat.	137.40		4 Bibt. Mb. III. Bat.	10L-	
ı	Dise Comm Aftien		509.70	Mannh. Ab. Tr.	80	
ı	Dreibener Bant		187	Rannengleßer		190,-
ı	etements outt	142.10	1421-1	Borber Bergim.	100.30	100.00

W. Betlin, 21. Nov. (Telegr.) Rachborfe. Grebit-Alftien | 18.50 | 09.70 | Led ombarben | 18. | 18.20 | 148. | 148.50 | Disfonto-Comm. | 186 90 187. |

BripateDistant B'/4 %.

117.- 117.-

Wiener Effettenborfe.

	20 2 6 11 1 20 20	100			
	Rrebtiartien Staatsbabn Lont arben Marknoten Ungann	688,50 69,50 117,08	689,50 68.—	Defirer. Bapierrente Ceit. Atonemente Unadt. Aronentente Ulpine Montan Lenb.; fejt,	97.55, 97.45 95.50 854.99
ı	Bien, 21. 9	Rop.			
	Kredisafrien Deit Mng. Bau u Bett. A.G Uniondent Ungar. Kredit Kiener Banfvetein Länderbanf Thet Loofe	15.60 536 699,- 447,- 386,-	15.55 595,— 600,— 448,— 1156	Buichteien B. Deffert, Bapierrente Silberrente Ungar, Golbrente Ungar, Krottent, 2846, Keff vifen Fondom	976.— 976.— 100.90 101.— 100.70 100.75 120.60 120.60 120.60 120.40 97.55 97.50 117.— 17: 239.15 239.19
	Alpine Lab l-Altien Markwelshafin	355	428	Baris Maris Maris	5.98 95.19 197.00 197.80

451.— 451.— Martnoten 688.— 690.— Banfbist, 4 % 68.— 69.— Eenb.; jeft.

10

4

9,

Condoner Effettenborie

The second secon	and the same	1000	a production of the party of	Control of the last	
Lonbon, 21.	9700.	(Telegr.)	Unfangöfnefe ber	Effectent	Stie
5 % Reichsanleihe	8974	897,	1 Mio Tinto	40%/1	40N.
8 % Chinefen	100%		Southern Bat.	84%	647
41/4 % Chinefen	921/4	92-	Chicago Milm.	1774	1771
21/4 % Confold	9215		Denver Bref.	91%	91%
4 % Intliener	1021	102",	Atchifon Bref.	100%	100%
4 % Mon. Griechen	44%		Louiso. Nash.	195%	1261/4
8 % Bortug.	61%		Union Baf.	109%	105-
Epanter	88%	84-	Tenb.: trage.	100037	P. DW
Tilrfen D.	975/2	27%	Debeers.	2214	201/4
4 % 2frgentinier	674		Chartereb	3-	8-
8 % Megifaner	25%		Golbfiels	72/4	
Tenb.: beb.	100-	100-	Manburines	10%	10%
Ottom.	100	Total	Gaftranb	70/4	77/0
E-monte	184	10.14	Tenb.: träge.	I would	
			Banto	stont 31	2 1/0-

Parifer Börfe.

Paris, 21.	9200. 21n	fangstu	rfe.		
8 % Rente Stoliener	99.32	99,25		118	
Spanier Zürfen D.	84.50	84.60		1021	
Baris, 21.	Carlo Company	OLDAY STRUM		and,	

8 % Rente 103.15 103.15 Italiener Sombarben 580,- 547,-Gaupter Ottomane F4.50 84.30 1009 1010-Rio Tinto Spanicr 80.90 30.90 Tenb.: trage. Portugiefen Italienische Effettenbörse.

W. Dallanb, 21. Dov. (Telegr.) Borfe. 103,75 108,95 | Wedjel a. Baris | 100,07 100,10 5% Rente | 432.— 435.— Wechiel a. Berlin | 122.90 | 122.97 | 659.— 659.— Banfolof, 5 % Mittelmeer-M. Buribional

Berliner Droduftenbörie

W. Genua, 21. Nov. Banca b' Jialia 886.

	~ ~~	Jana and section of la	
Preife in Di	, 21. November.	(Telegramm.) Brob	uftenbörfe
	art pro 100 Kile	gramm frei Berlin net	to Raffe.)

Seizen per Dezember 90. 21. 154.75 154.25 per Wai 155.75 155.—
Der Wai 155.75 155.— 155.— 155.— 155.— 155.— 155.— 155.— 155.— 155.— 155.75
Møggen per Juli
Moggen per Dezember. 140,— 140,25 per Mai
per Mai
per Juli
1 - 1 - 107 E
100 at 100 at
TO STATE OF THE PARTY OF THE PA
211 00
70.00
per 9Rai 48.30 48.80
Spiritus 70er loco 42 - 41,90
per Oltober
Beigenmehl
Roggenmehl
per Oftober
2Better: Ralt.

Berlin, 21. Rov. (Tel.) Probuttenborfe, Rorbs amerita melbet einen mertlichen Rudfolag. Diefer machte inbeft bei ber fortbauernben Ralte geringen Ginbrud. Geringe Umfage bon Beigen und Roggen gelangen nur unter Breisberabs febung. Safer preishaltenb. Rubbl wenig beachtet. Raufluft für Spiritus ichmach; Breis 4,90 M., Umfan 8000 Liter. Better: Wroft.

Wien, 21. Nov. (Telegramm.) Getreibemartt.

	TOTAL SAME CO.		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		
	P.	G.	P.	G.	
Weigen per Berbft	0.00	0.00	0.00	0.00	
per Frühfahr	7.73	7.74	778	774	
Roggen per Berbft	0.00	0.00	0.00	0.00	
per Frühlahr	6.86	687	6.87	688	
Mais per Sept. Ofibr.	0.00	0.00	0.00	0.00	
Safer per Berbft	0.00	0.00	0.00	0.00	
per Frithjahr	8 65	6 65	8 68	6 69	
Beft, 21. Rov. (Teleg	ramm.) (Pe	treibemart	Dept day		
90	1		91.		

		04				21.	
Welsen per April	7.65	7 66	rubia	7	61	7.62	matt
Roggen per April	6 65	6.66		100	69	45.69	
Bafer per April	6 36	6.87	#		86	6 87	
Mais per Mais	5 79	5.80	white party			5 80	
Rabbi per Nov. Robiraps per Nug.	10-		wuhle			10 -	
moditiving her trulls	47.00	-000 and	empell .		100		

Strernoof, 91, Nov. (Anfangsturfe),

The second secon	90	91.
Beigen per Des.	5.111/s ftetig	5.11%, fietig
Mais per Ran.	4,06 fiefig	6% 4.08 ftelig
mer SDies	4.08	4.03

Samburg, 21. Roobr. TageBfurfe, Samburg. (Telegr. von

Bondy migetheilt burch S. de Jong Maunifein.
Robinder, Rüben, Bafis 88 %: Repbr. 15.50, Deibr. 15.60,
Jan. 15.75, Sebr. 15.85, März 16.—, April 15.10, Mai 16.95, Juni
16.40, Juli 16.50, August 16.65, Septor. 16.80, Offic. 17.80.
Raffe good average Santos: April 25.75, Deibr. 29.—,
Marz 30.75 Mai 31.25, Juli 31.75, Septor. 82.25.

Baumwolle amerif. Baff. mibb.: 90obr. 49-, Degbr. 49-, Schmals rob (Steam Lard) per 50 kg.: Roobe, 59-, Degir.

Salpeter, Chile per Bir.: Febr. Mary 8.30, Aprili-Dai 8.171/4, Gebr.: Mary 9.20.

Betroleum raft amerik. per 100 Biter: per Rovbr. 6,80, Spiritus rob (Rartoffel) per 100 Biter: Rov. 15% Rov. Deg.

Mais Chicago I, ota.: Ropbr, 54-, Degbr, 58-, Jan. 44'h. 3 Mai 41%, 3mii 41%.

Schmatz, Chicago per 100 Ibn.: Ropbe. 10.40—, Dezbr. 9.80, Jan. 9.05—, Mai 8.53%. Beizen per bushal Chicago: Dezbr. 72%, Mai 75%. Raffee: News Port: Dez. 5.60, Marz 4.90, Mai 5.08, Juli 5.20,

Baummolle per 100 Ibs. Rems Dort: Deptr. 7.99, 3an. 7.95,

Mars 7,86, Mat 7,88, Beigen Rem. Jort per bushol - uta.: Des. 79-, Mai 791 Baumwolle, Liverpool: Ropbr 4 34/100d, Deg. Jan. 4 34/100d, Ban. Febr. Mary. Aprils Mais Juni 4 54/100d.

London, 91. Rov. (Baltic. Anlang.) Un ber Kuffe angefommen 1 Labunge bto. wartenb 1 bto.

Beigen blieb bei Groffmung bes Marftes feft, aber unveranbert. Mais blieb bei Eröffnung bes Marftes feit, aber unveranbert, Gerfte blieb bei Eröffnung bes Marftes febr, aber unveränbert. Dafer : Die feite, aber unveranderte Tenbeng bielt bei Groffnung an tapblaat murbe mit einer feiten Tenbem eroffnet Beinfaat murbe mit einer unveranberten Tembeng eröffnel.

London, 21. Roy 12 Hbr 30 Min. (Mark Lane Corn. Marcke. Mufang.) Wetter Fenchtfalt. Zahl ber angebotenen Beigenladungen 1. Frembe Ruinhren feit legten Montag Weigen 52 220 Orts., Ger fte 48 800 Orts., Safer 72 79: Orts., Der Getreidemarkt blieb bei Eröffnung bes Marties fest.

Beigen wurde mit einer ruhigen Tenbeng eröffnet. Weisenmehl war bei Eröffnung des Marttes ruhig. Für Gerfie war bei Eröffnung lebhafte Nachfrage vorhanden. Gur Safer mar bei Groffnung gute Radfrage vorhanben.

W New-Dort, 21. Rop. (Telegr.) Anfangofurfe.

	The second secon	Care and the name of the same of the	A 4 4 5 5 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7
	Beigen per Mai niebrigffer Preis	90.	91.
	Beiten per Dai niebrigfter Breis	T more	79 %
	. w bochter .	1 xin	80 fest
	DANTED TO THE COLUMN TO	400 800	48 %
	Baumwolle per Lanuar	} 481/4	48 % "
ì	Baumwolle per Januar	8,98	8.20
1	. 907ai	8.91	8.18 frelig
ı	W Chiengo, 21. Rov. (Ti	elegn.) Anfangöfn	rie.
1	Broken Lauren - David	90,	21.
1	Beigen per Dai niebrigfter Breis	1	11 8604
1	böchfter	757/4	76 76 % feft 43 %
1	Mais , niebrigfter .	1 1051	43 %
1	" " böchfter "	No. of Concession, Name of Street, or other Persons, Name of Street, Name of S	6.05.774
ì	Mais böchfter niebrigfter böchfter	9.90	Triang.
ì	Bort	9.90 15.60	15.60
ì	Paris, 21. Rev.		
i		90.	91.
1	Stabel per Rovember	54 1/4	54 %
9	ner Desember	5.4. %.	55 1/4
3	per Jamuar-April	55-1/4	56 % 57 — felt
1	per MaisKuguit	55 1/4 fest.	57 — felt
8	Spiritus per November	89 %	40 1/4 40 8/4 41 2/4
1	per Dezember per JanuarsApril	40	40.9/4
ı	per Januar-April	411/4	4174
1	per MaisMuguit	AT 50, 1248	4.9 % fait
	Weißer Buder per Rovbr.	95 1/4	96 % 96 % 95 % 96 % malt
1	per December	25 1/2	26 %
1	per Januar-Riptil	26	25 74
1	per MaisKugust Rohinder 80 * loco Wehl per November	97 — 91 1/4-1/4 (cft	96 % mait
1	Modulter 88 * 1000	BI " to the	21 1/2-22- feft
ı	meets per georember	30 45 99 70	80 45
1	per Dezember	29 70	29 55 28 60
1	per Januar-April	23 70 00 70 male	28 65 maft
1	per Mary Juni Beigen per Rovember	28 70 matt 21 40	91 05
1	per Dezember	21.45	91 30
	per Januar April	91.80	21 25
	per Märs-Juni	91 80 91 40 16 75	21 35
	Roggen per Rovember	1675	17-
	per Perember	16 50 16 50 16 50 rahig	1650
	per Bezember per Januar-Aptil	16 50	16 50
	per Märy-Juni	16 50 rubia	18 65 beb.
	Ann manage Change	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	

Hollandische Produttenborfe.

W.	armirer ou	Hity Man	Drum.	Controller) cohmitten		
		19.	21.			19.	21.
Weigen	Mov.		-	Beinot.	loco.	947/4	241/2
W.	Mary	-		P	Teta	241/2	229.7
Roggen		139	-,-		Jan.=MRat	24-	23°/4
	Mai			H.	Zuni-Mug.	23-	93%
			310		46 (1) (1)	E LOSS	D. BE

wamats. Paris, 21. Nov. Zalg 75.-. Rubia. Autwerpen, 21. Nov. Schmaly. Ameritanisches Schweine-Schmalz 143.--142.-. Matt.

Aaffe e. Samburg, 21 Rov. Schlichturfe, Raffet good average Santos oer Dei, 28%, per Mari 29%. Mat merpen, 21. Mov. Raffet Santos good average per Nov.

8514. p.c Dez. 381/1, per Mars 37-, per Mai 38-. Bu der. Untwerpen, 21. Nov. Zuder per Nav. 197, per Nov. Dez.

Bonmwolle unb Betroleum.

Bremen, 21. Nov. Petroleum, Standard white loco ——.
Baumwolle 42,75, heile.
Unitwerpen, 21. Nov. Petroleum: Schlüßlurfe. Naff. Tipeweiß loco 16%, per Nov. 18%, per Nov. Dez. 20%.
Liverpool. 21. Nov. Baumwollmarkt. Unfah 7000 Ballen.
Amerikaner anziehend, 6%, höher. Surais: unverandert.

Gifen und Detalle.

Mmfterbam, 21. Nov. BinnBanca loco 6814, Binn Billion 67%, Gtaggow, 21. Roo. Schottifches Gifen p. Raffa 55 sh 0-d. per Monat -sh -d. ftramm.

per Monat —sh —d. ftraum.

Middleborough, 21. Nov. Schottisches Eifen per Kassa
50ah 2—d, per Monat 45 ah 2—d. schottisches Eisen per Kassa
50ah 2—d, per Monat 45 ah 2—d. schottisches Eisen per Kassa
50ah 2—d, per Monat 45 ah 2—d. schottisches Eisen per Kassa
3 Wonate 50³1. Rupig. — Rinn p. Kassa 118—, Rinn 3 Wonate
112³1. rubig. — Blei spanisch 10³1. Blei englisch 11—, rubig.
Bint gewöhnlich 19³1. Fint spezial 19³1. rubig. — Cuediilber 8³1.

Sondon, 21. Rov. Schlink Kupser per Kassa 50³1. unregelm.
Kupser 8 Wonate 51³1. — Jinn per Kassa 118—, Finn 8 Wonate

Brag, 20. Nov. "Ratholich Lifty" beröffentlichen einen neuen n gur Santrung ber St. Wengeld. Borichuße faffe. Siernach foll die Grundung einer neuen Borfdjufflaffe unter der Firma: "Gegenfeitige Sanicungs Borfchuftaffe mir befdrantte Safrung" erfolgen, welche fammiliche Aftiven und Paffiven ber St Bengele-Borfdufflaffe übernehmen wird. Es wird babei mit einem aufgebringenden Repital von 17.4 Millionen Gronen gerechnet. biefem Monds follen ber Raifer 1 Million Aronen gu 2 Brogent Erghergog Grang Berbinand ebenfalls 1 Million Aronen bie Weifelich feit 2 Millionen Rronen, ber Abel 3 Millionen gronen, Die bomifche Sparlage 2 Millionen gronen, Die Bojeparlaffe auf Befehl Er. Mafefiat b Millionen Bronen gie 214. 8 und 314 Brogent gur Berfügung ftellen.

Literarisches.

Die Deutsche Literaturgeidichte bon Dr. Rarl Stotel, Boelte bermebrie Auflage (Muth'ide Berlagebandlung, Stutigart) ift mit ben und borliegenben Lieferungen 7-10 nunmehr bollftanbig Im Gegenfan gur erften Auflage haben bie fcwabifcher Dichter, Ubland an ber Spige, eine febr eingebende Burbigung gefunden, ebenso Geinrich von Meije, Debbel und Otto Pubwig. Ueber bie literarifden Strömungen ber letten Jahrgebnte, bie fogen. "Roberne", den neuen "Sturm und Deung", Realismus, Naturo-fismus. Combolismus und Beimathfunft erhalten wir eine überhillidie Gicumpiening, die uns auch hier den Enlividlungsgang trefflich aufzelgt. Der Anhang bletet eine furge Gefchichte ber beuts prache, Literaturnachweife und ein febr forgfältiges und teich halliges Regifter. Bir tonnen bie Stord fche Liternburgefchühte, bie mit wiffenichaftlicher Grundlage ben Borgng lebensboller, begeißerter Barfiellung und einen frifden, anmutbenden und ungefünfteiten Git vereinigt, allen gebildeten Kreifen, jedem denischen Saus unein-geschränte empfehlen. (Preis des gangen Werles broid. W. 5, elegant gehunden IR. 6:-...) Wegen feiner finonen Andfeating wird bas Buch auch als festliche Gabe überall willfommen fein.

* Gebidite bon Albert Derjog (Berlag bon Berbinand Thiergarien-Karlorube). Die vor Kurgem angefündigten Gebichte bes Chofesbalteurs ber "Babiiden Gresse" find, überaus geschmadvoll ausgestattet, in diesen Tagen erschienen. Man barf an bieser

Smumlung ber fprifdien Gebichte eine wirtlich fünftlerische Freude empfinden; fle bringt und nicht nur fonnig-beitere Liebesgedichte, wie fie der junge lebensfrobe Bupperthaler Boel einft gejungen. fondern auch bon vaterländischen Begeisterung burchglubte Beit-gebichte, die in unsere Seele bie Thaten großer Manner wachrufen. die bom Dichter frei von jedem Bhrantinismus in mannhafter Ge-finmung geseiert werden. Es ist Friedrich, der Frühlingskaifer, es find die Gelden Bismard und Rollfe, die Geistendervorn Guttenberg, Bland, frang Chubert, Rittershaus, deren Rubm begeiftert wieber flingt in herzons Gebichten. Bilblichfeit und padenbe Ginngefallige feit gugfrich tritt uns in der Bergog'ichen Anfchauung und seiner Sprache enigegen, feine Liebesgebichte find gart, ohne füßlich zu fein, fie athmen frobes Empfinden und find in der Ausbrucksform oft bedeutend, ohne gesucht gu fein, wie wir dies leiber nur allguoft bet umseren Mobernen sinden. Aus dem unausschöpsbaren Born unseren beutschen Sprache bat der Dichter Schübe gehoben und fie zu einer prächtigen Weihnachtsgabe gesammelt, die, um und eines recht alltäglichen Ausbrucks gu bebienen, auf feinem Beihnachtstifche feblen follten. Als interessanten Aufang bringt bas Buch eine Bearbeitung bes "hohen Liebes" in acht Gefängen "Gulamith", das seiner Zeit im Einzeldruck erschienen ist und bas des Dichters hohe Begabung im afangenden Sichte zeigt.

* Coeben ift im Berlag von Sermann Geemann Rad. folger in Leipzig erschienen: "Die Spfritiften", Roman von Bietor Brüthgen. Preis be. N. 8., eleg geb. N. 4. In seinem neuen Roman "Die Spiritiften" zeichnet Victor Blüthgen mit seiner Mischung von fösilichem Oumor und herzvormem Ernst, der ihm eigen ift, einen Kreis von interessanten Kersonen, die sich in den Spiritemns vertiefen und ichilbert fie in den verschiedenften Siells ungnahmen gum fpiritififden Problem. Besonders sind die Absichtigen den Bahn einer Befruchtung aus der schnitte, in denen Blittbgen den Bahn einer Befruchtung aus der nierten Dimenfion barfiellt, bon affuellitem Reig. Dem Dichter ftanden ble weitgebenbiten praffifcen Stubien auf bem problematifden Gebiet gur Berfügung. In den Tagen des Progesses einer Anna Ratte, unter ben Genfationen ber Gebeisheitung burfte fich ein foldes Wert bes allgemeinften Intereffes erfreuen. Jung und Allt, wer mir immer biefen Roman in die Sand befommt, wird ibn wit athemlofer Spannung in einem Bug gu Ende lefen und bem beliebien Ergabier bantbar fein für die mit reigvollfter Unterhaltung ausgefüllte Stunde.

" Jabem Rongeribesucher, ber fich wiffenbe Freude an ben gur Aufführung gelangenden Werfen ber Tonfunft gewinnen will, tonnen immer und immer tvieber nur die gang bortrefflich abgefagten und reich mit Rotenbeispielen geschmildten "Musikfildrer" aus dem Verlag bon Her mann Seennann Nachf. (fcon habezu 800 Nummern å 20–4) auf das Dringlichte empfohlen werden. Die Lettüre dieser bon berborragenden gadmannern gefdpriebenen Ginführungen bilbet nlöt nur die besie Sorbereitung auf das Begegnen mit einem besteutenderen Toniverse (Sumphonic, Guite, Oratorium oder eine Echöpfung aus dem Geblete der Kammermusis), sondern man besist im "Mufitführer" eine bauernde Erinnerung an foldien Genuf, die man fich mit Gulfe det vielen guneift voll-barmonisch ausgeseiteten Themenbeispiele jederzeit leicht in eine flingende ausgestalten fann.

"Dentide Monatsidrift für bas gefammte Leben ber Wegenwert", 2. Jahrgang. Nobemberbeft (Beft 2), beransgegeben bon Julius Cohmeber, Berlag von Alexander Dunder, Berlin Willis Lohmen en er, Berlag von Alefander In alee, verim W. 35, Lipsopitraße 43. Das sochen erschlenene Rovemberheft bietet salgende Anssätze: Rovelle "Fried en" von Georg Freiheren von Ompieda (Fortsehung). — Abalf Wagner: "Die deutschen Reichsund Landesstinanzen in ihrer Jusammenstellung". — Frof. Dr. Wilh. Dönip: "lieber den derzeitigen Stand der Sernanderapie". Abolf Bartels Beimar "Der Sieg Hebbels" (Galuh). Dr. Hernand Britschließ-London: "Alte Vollstradditun in unigerer Bankung gegensiller dem madernen Rovenschung". — Constant Thambere über dem modernen Barbennihum". — Houfton Steivart Chamberlnin: "Dilettantismus". — Georg Kaufmann-Bredlau: "Der Ulfra-ntoniamismus und das Demiche Reich" (2. Abeil). — Wolfgang Lirchbach: Die Denticken in Ungarn", Johannes Keinleschief: "Glotteserleuminig", Alfred Biese-Keuwied: "Bertiefung statt Berlachung", Theodor Schiemann: "Neber enswörtige Bolitit", Wills. Maijon: "Neber innere deutsche Politif", Baul Dehn: "Weltwirtllchaftliche Umfchau" und "Deutschlum im Auslande", Carl Buffe: "Ueber unfece Literatur", Frih Lienhard: "Bom deutschen Theater" und Leopold Schmidt: "Das Opernwesen der Gegenwart".

Landwirthschaft, Obste und Gartenbau.

* Blieger enere Obftbaume im herbit! Babrend febem Lands wirth befonnt ift, bog er auf feinem Ader nicht mir faen und ernien datf, fundern daß der Boden öfters gedüngt und gelodert und die Saat gepflegt fein muß, mabrend der Winzer alljährlich grabt, dungt und ichneibet, um ein gutes Jahr gu erzielen, gibt es noch viele Obite baumguchter, die ibre gange Tharigleit lediglich auf die Ernte befdranten wollen. Go fommt es benn, bag ibre Baume felbft in guten Obftjahren nur einen mittleren Ertrag liefern, in weniger guten Sahren aber gang andsetzen. Die beste Beit zur Obsibaumpflege ift ber Berbit. Die erfte Forderung, welche die Obitbaume jeht an und ftellen, ift eine gründliche Dungung. Sie muß um fo reichlicher fein, je ftarter die Baume gerragen und je armer ber Boben an Rahrtraft Jauche mit beigemengter Solgride und fünftlichen Dungmitteln, sowie gut verrotteter Kompost gelten als bie besten Dünger. Sie muffen in ungefährer Entfernung ber Zweigenben vom Stamme in ben Boben binein, nicht obenauf, gebracht werben. Der zweite Theil der Herbstoflege besteht in einer gründlichen Reinigung bes Baumes, Durre und gu biche ftebenbe Meite, welche ber Krone Buft und Bicht rauben und fich an ihren Rachbarn reiben. Wafferschoffe, bie ben fruchttragenden Zweigen einen großen Theil ber Rabrung wegehmen, auch frart nieberhangende ober ben Weg beengenbe Mefte; fie alle milffen entfernt werben, je eber, befte beffer. Dann tommen wir an den Stamm; er wird mittels eines Baumfragers von alter Rinde, von Alecten und Moofen fauber gereinigt. fich bis in die englien und entlegenften Ajuvinfel binein erfireden, benn gerabe bort find die Schlupfwinfel ber ichabliden Infelien mit ibren Eiern, Larven und Puppen. Rach diefer gründlichen Meinigung ift ein Rolfenstrich feft gu empfehlen, meil er bie noch eine gurud. gebliebenen Ueberreite vertilgt und ben Wamm fcubt.

" Sutter für bie Subner gum 3mede einer ergiebigen Gierprobuftion. In ber Auswahl bes Futiers für die hühner muß man men ftrengen Unterschied machen, ob bas Futter fnochen- ober fette rildend wirft. Das fnochenbilbenbe Futter ift befonntlich für bie Lierproduction umunganglich notigvendig. Becabreicht man ein foldes Autter fungen Bubuern, fo mirtt basfelbe überans gunftig Baddthum und bie Musteln ein und bie Gierprobuftion if eine außerst ergiebige. Berabreicht man bagegen fetibilbendes Futier, fo nehmen fie an Gewicht fonell gu, die Eferproduktion ist indeffen nur eine verhaltnigmäßig geringe. Mis gutes inochenbildendes Butter ift gu empfehlen: Weigenfleie, Buchtveigenfleie ober Safere mehl. Dieje Futtergrien wirfen auf ben Anodenbau febr gunftige tommt die Legezeit, so mischt man biesem Jutter Erit, gemablene Anochen, gange Rorner bei, was die Wirfung des Antiers noch wesentich erhöht. Moismehl foll nur gang wenig und in gewiffen gullen überhaupt nicht gefügert werben, nur wenn man Majigeflügel guchten will, ift biefes Butter am Blabe. Bei Berabreichung biefes Futters nehmen die Thiere an Fett febr raich zu, so daß fie in einigen Wochen bereits zu Marti gebracht werben fonne

Berantwortlich fur Politit: Chefrebaftene Br. Bant Garme, für Lotales und Provingielles: Gruft Maffer, für Beuilleton und Boltewirthichaft: Georg Chriftmann, für ben Juferatentheil: Rart Abfel. Drud und Berlag ber Dr. &. Saab'iden Budbenderei

G. m. b. D.: Director Speer-

man aber einmal auf ben Babnhof von Glogau, bann ift es nur

XXI. Plenarjigung der Badischen Biftorijchen Kommiffion.

Am 14. und 15. November d. J. fand in Karlsenhe die XXL Plenarsigung der Gabischen Historischen Kommission stant. Terfelber mobnten 15 ordenilide und 4 augerordenilide Mitglieder bei. Bertreter der Grojf. Regierung waren zugegen ber Brafibent bes Ministeriums der Juffig, des Rultus und Unterrichts, Seine Greellens Geb. Rath Fror v. Duich, und bie Miniferialrathe Dr. Bohm und Beubert. Der Chrenborfipende ber Rommiffion, Geine Ercelleng Derr Staatsminifter a. D. Dr. Wilhelm Rolf, war leider mit Ridfich auf feinen Gefundheitszuftand am Erscheinen verhindert. Entfculbigt hatten fich ferner 2 ordentliche und 1 augerordentliches Mitglied. Die Brofofforen Dr. Beberle und Dr. Cartellieri haben infolge ber Berufung bes ersteren nach Breslau, bes lehteren nach Bena, ihr Mandat als augerordentliche Mitglieder ber Kommission sur Berfügung gestellt. Den Borfit führte ber Borftand, Geh. Dof-rath Professor Dr. Dobe aus Freiburg, Rachstebende Uebersich geigt ben Stand ber einzelnen Unternehmungen ber Rommiffion.

Bon ben Regesten ber Bifchofe von Ronftang murben im Berichtsjahr die 5. und 6. (Schluge) Lieferung bes II. Banbes, benr-beitet von Professor Dr. Cartellieri, ausgegeben. Infolge feiner Berufung als außerordentlicher Professor nach Jena ift Dr. Cartelliert von der Bearbeitung der Regesten gurudgetreten, mit beren Woiterführung der bisherige Dilfsarbeiter Dr. R. Rieber beauf tragt wurde. Derfelbe wird gunadit bie Rachtrage, bas Berfonenund Orteregifter und ein Sadgregifter gu Band II bearbeiten. -Bon ben Regesten ber Martgrafen bon Baben und Sachberg find bie beiben erfren Lieferungen bes III. Banbes im Laufe bes Inhres erschienen; die 3. und 4. Lieferung bat Prossior Dr. Witte im Wanustript sertig gestellt und der Druck wird alsbald beginnen. Reiche Andbeute gewährten wieder Wittes archivalische Reisen in Deutschländ und Luxemburg. — An Band II der Regesten der Ffalge genfen am Rhein bat Dr. Sillib unter Leitung bon Brofeffor Dr. Bille weitergearbeitet; infolge mannigfacher Abhaltung bes Bearbeiters durch Arantheit und bringende dienfiliche Arbeiten konnten bie Cammlungen nur wenig geforbert worben. - Bon ben Obertheinischen Stadtrechten ift bas bon Dr. Roebne unter Leitung von Web. Rath Brofeffor Dr. Schrober bearbeitete 6. Beft ber frantifchen Abtheilung erschienen. In der schrödigen Abtheilung find die Bor-arbeiten wieder erheblich gefördert worden und die Bearbeitung einzelner Stadtrechte nabert sich ihrem Abschlusse. Bon den gleichfalls einen Beitandtheil biefer Cammlung bilbenben Elfafiifden Stadtrechten ift ber I. Band, enthaltend bas von Er. Geng berrbeitete Stadtredit von Schlettftabt, ausgegeben worben. - Bur ben ebentuell in Ausficht genoormenen Rachtrageband ber Politifchen Norrespondeng Sinel Friedrichs von Baben hat Archiveath Dr. Obser gur Bervollständigung des Materials eine archivalische Reise nach Darmftabt unternommen; ein weiterer Aufenthalt in Darmftabt in biefem Jahre ift beabsichtigt. — Die Derausgabe ber Korrespondeng bes Fürstadts Martin Gerbert von St. Blaffen tonnte infolge anderweitiger Inauspruchnahme des Bearbeiters nur wenig gefördert werden. — Die Drudlegung der von Archivrath Dr. Krieger baarbeiteten gweiten Auflage bes Topographischen Wörterbuchs bat bereits begonnen; im nachften Jahre follen gwei Salbbanbe gur Musgabe gelangen. - Bon bem II. Band ber Birthichafteneichiefne ben Schwarzwaldes liegt nach einer Mittheilung von Brofeffor Dr. Gothein ein großer Theil bes Manuftripts brudfertig vor. Geschichte ber babischen Berwaltung wird fich Brofeffor Dr. Lubwig in Straftburg, ber Gefchichte ber theinifchen Bfalg, bon ber einzelne Theile bereits brudfertig ausgearbeitet find, Brofeffor Dr. Bille aud fernerhin widmen. - Bon dem Oberbabifden Gefchlechterbuch. bearbeitet von Kindler v. Knoblach, ist die 4. Lieferung im Buch-bandel erschienen, die 5. befindet sich unter der Bresse. — Bon der Befdichte bes mittelalterlichen Dandels mit Italien bereitet Professor Dr. Schulte eine zweite Auflage bes I. Banbes bor. - Fur ben V. Band ber Babifden Biographien bat bie Debrgahl ber Antoren ihre Beiträge abgeliefert; nach Einlegung ber noch fehlenden Blanuftripte wird ber Drud beginnen. — Die Bearbeitung bes Manuftripte wird ber Drud beginnen. -Registers gu Band 1-89 für die Gefchichte bes Cherrheins bat der Silfsarbeiter ber Rommiffion, Frip Franthaufer, allein übernommen Die Sammlung und Zeichnung ber Giegel und Bappen ber babifchen Gemeinden wurde fortgefest. Der Beichner Brit Belb hat für 10 Stadte und 191 Landgemeinden neue Giegel und Bappen entworfen. Die Tafeln für bas 2. Deft ber Siegel ber Babifden Stäbte find im Trude beenbigt und bie Ausgabe besfelben wird in Rurge erfolgen; die Lafeln fur das britte Deft find in Borbereitung. - Die Pfleger ber Rommiffion waren unter Leitung ber Oberpfleger Brofeffor Dr. Rober, Stabtarchivrath Dr. Albert, Brofeffor Maurer, Archivrath Dr. Krieger, Professor Dr. Wille für die Ordnung und Berzeichnung der Archive von Gemeinden, Pfarreien, Brundherrichaften u. f. to. thatig. Die Bergeichnung nabert fich bem Abfchluffe. Die Oberpflegichaft bes V. Begirts hat an Stelle von Brofeffor Dr. Wille Dr. Balter aus Mannheim übernommen. -Bon ber Beitidrift fur die Gofchichte bes Oberrheins (Reue Folge)

Borbehalt. Derr (ju feinem Reisebegleiter): "Die Roffen für Reife und Verpflegung bezahle ich, nur Ihre Anslichtelarten muffen

Gine Gebrauchsanweifung. Schaufpieler: "Derr Direftor,

ber 17. Band unter ber Redaltion von Erchivrath Dr. Obfer ut Marloruhe und Archiediretter Projesior Dr. Wiegand in Strafbu In Berbindung damit tourbe Soft 24 ber unter Beitun es Gefreides itebenben Mittheilungen ber Babifden Siftorifcher Kommission ausgegeben. — Das Reujahreblatt für 1902 "Camue Friedrich Sauter. Ausgewählte Gebichte", herausgegeben bon Dr E. Rillian, ift im Dezember borigen Jahres ericienen. Für 1903 hat Grofeffor Dr. Finte "Bilber aus ber Gefchichte bes Stonftanger Mongile" bearbeitet; auch für die Jahre 1904 und 1905 ift die Bearbeitung bon Neufahrabiattern bereits gefichert. - Bon ben von Großh. Staffftifchen Landesamt bearbeiteten biftveifchen Grund farten bes Großherzogifums Baben find im Berichtsjahre Doppelfettionen Worms-Mannheim und Miltenberg-Moebach fertig gebrudt morben; weitere find in Borbereitung. — Der Antrag au Bearbeitung einer Gelbe und Minggeschichte ber im Großbergogthun Baben bereinigten Territorien wird einer Gublommiffion gur wei-teren Berathung überwiesen. - Die in biefer Sibung burch bie Rommiffion erfolgten Bablen unterliegen noch höherer Beftätigung

flucht des Generals Jurlinden aus Deutschland.

Der ehemalige frangofifche Kriegsminifter General Burlinben veröffentlicht in bem letten Seft ber "Rebue bes beur Monbes" einen hochintereffanten Auffah, bem feine Rriege: erinnerungen aus bem Jahre 1870 gu Grunde liegen. Burlinden ergablt in ichlichter, unaufdringlicher Beife bie Gefcichte feiner glüdlichen Flucht aus bem preugifden Militargefangnig in Glogau. Er war bamals Artillerie-Hauptmann und Abjutant bes Generals Berdheim, welch' Letiterer bie Artiflerie bes Marfchalls Canrobert tommanbirte. Rach ber Rapitulation bon Met, am 28. Ottober 1870, war ihm gleich ben übrigen frangofifden Offigieren bie ehrenwortliche Berpflichtung auferlegt worben, nicht mehr bie Baffen gegen Deutschland gu führen, und er war mit Berdbeim und beffen übrigem Stab nach Wiesbaben gebracht worben, wo er fich frei bewegen burfte. Der Gebante aber, bag feine Bruber, feine Freunde, feine Regiments-Rameraben unter ben Baffen ftunben, ließ ihn nicht gur Rube tommen. Go entichlog er fich am 7. Degember, bem General Saenger, bem Blagtommanbanten bon Biesbaben, bie Dittheilung gu machen, bag er fich nach Ablauf bon 24 Stunden würbe, fich wieber ber frangofifchen Armee guzugefellen.

Burlinben ergablt, wie er bem General gegenüber feine Renntniß ber beutschen Sprache verbarg, und wie bei bem Untftanb, baß Caenger bes Frangofifden nicht machtig war, ein Wiener als Dolmeticher aushelfen mußte. Am felben Tage, wenige Stunden fpater, erfolgte benn auch feine Berhaftung Er wird gunadit nach Münden gebracht und bort in ber Eita belle internirt. Die Gefängnißzelle theilt er mit gwei frango fifden Civiliften, bem Maire und einem Gemeinberath bon Remours, bie beghalb eingezogen worben find, weil in ihrer Stadt eine breugifche Estabron bon Francktireurs überfallen worben war. Tags barauf geht es aber fcon weiter. Das Biel ber Reife ift bas Militargefangnig von Glogau in Breufifch-Schleften. Der beutiche Offigier, ber bie Estorte führt, fragt Burlinben, ob er nicht feinem Offigiersrange gemäß in ber erften Waggonflaffe Blat nehmen will. Aber Zurlinden bleibt fteif und flumm. Erftens will er nicht verrathen, bag er als Glfaffer bie Sprache bes Gegners gang genügend beherrscht, und bann lebnt fich in ihm Alles gegen ben Gebanten auf, bem beutschen Offigier fur eine Gefälligteit Dant ichuldig gu fein. Go geht bie Reife britter Rlaffe, bitter genug bei bem barten beutichen Binter, weiter. Muf ber Reife paffirt man Borlig. Dort muß man im Wartesaal einen Theil ber Racht verbringen. Das hat Burlinden gewußt und barauf große Soffnungen gefett, benn Borlig fei nicht allzuweit bon ber öfterreichischen Grenze entfernt. Da ware ein Entfommen möglich. Aber biefe Soffnung erweift fich als trügerifch. Auch ber Estorte-Offizier hat an bie Rabe ber Grenge gebacht, er rudt fich einen Stubl bicht neben Burlinden und lagt ihn die gange Racht über nicht aus ben

In Glogau trifft Burlinden Leibensgefährten. Das Millitargefängnig ift boll frangofifder Offigiere. Der Gefangnife marter, ein ausgebienter Genbarm, ift ein Trinter. Beldes Bliid! Bon bem Manne barf man hoffen, er werbe einmal bergeffen, ben Schliffel ber Gefangniftbur abzugieben. Gelangi

- Gin folides Bernaltnis. Dan Du von Deiner Braut ben Ring gurudgefordert, nachdem Ihr Guch auseinandergesent habt?" - Raturlich; ich muß ihn ja auch bem Juwelier gurud- geben!" - Sonell entidloffen. Sautherr: "Mugenblidlich tann ich

("Megg.") wirlich feinen Bom genrachen; wenn meine Zochter mal befrathet., Schaufpieler: "Berr Direttor, Beinreifenber: "Bas friegt fe mit?" ("Bunige Blatter.") was gieben wir beim in bem neuen Stud far Schube an!" Diretior: — Bedenflich. U.: "Du fagteft boch, Derr Lebmann mare getrag en hat!"

Bie oft foll id Guch bet noch fagen? Bor Chriftus allemal Sandor reich?" B.: "Bitte, bas hab' ich nicht gefagt! Ich fagte nur, er batte mehr Geld als Berfiand!"

[and Jahren: batte mehr Geld als Berfiand!" (Bil. Bl.")

Bettsteffe.

Irrigator, Pessarien,

24 Stunden bis gur frangoffichen Grenge. Um 23. Degember führt Burlinden feinen Fluchtversuch burch, und biefer glüdt, Gs berricht an bem bezeichneten Tage nicht geringe Aufregung und Bermirung im Militargefangniß, benn General Steinmes ift gur Infpettion angefagt. Wahrend bes Gpagierganges, ben bie Straflinge maden burfen, nimmt Leutnant Ricolas, auch ein frangofifder Rriegogefangener, Burlinben's tleines Rofferden unter feinen wallenben Mantel, und es gelingt, bie Effetten bes Freiheitsburftenden über bie Fortifitation gu fchwindeln, Dort wird ber Roffer in ben Schnee gebettet und mit Gervietten gugebedt. Zwar ift es eine Stelle, Die felten Jemand paffirt; aber Borficht ift von Rothen. Rach bem Spagiergang begeben fich bie Gefangenen in ihre Belle. Der Auffeber vergift richtig jugusperren, und Zurlinden gewinnt bas Freie. Er nimmt feinen Roffer an fich und eilt birett jum Bahnhof. Gin beutscher Solbat zeigt ihm auf Befragen ben Weg. Er nimmt eine Rarte gweiter Riaffe und fallt nicht weiter auf, benn auf bem Bahnbofe berricht reges Leben und Treiben, und besonbers groß ift bie Sahl ber Urlauber, benen ber Weihnachtsgeit halber folice Begunftigung gu Theil geworben ift. Unbehindert gelangt Burlinben über Bofen, Rreut nach Berlin. Bon bort fahrt er über Raffel nach Frantfurt. In feinem Roupee wechseln bie Mit-reifenben. Er bat fortwährend bie "Rreugzeitung" vor fich ausgebreitet, Damit man fein Geficht möglichft wenig mabrnehme; aber bie eifige Ralte macht ibm gu fcaffen, und es friert ibn erbarmlich. Zwei Commis voyageurs fteigen ein, und ber Gine weift auf ihn: "Das tann fein richtiger Deutscher fein, ber Hape pert gu ftart mit ben Sahnen." In Frantfurt verfehlt er ben Unichlug nach Seibelberg. Was thun? Auf bem Babnhof über-nachten! Gut und icon! Aber ber wird verfperrt. Burlinden ift wie gu Gis erftaret. Die Metallgriffe bes Roffers fchmergen ihn ichier unerträglich in ben Sanben und bann inurrt ibm ber Magen por hunger in ber bebentlichften Weife. In ber Rabo bes Bahnhofes ift ein elegantes, hellbeleuchtetes Sotel. Sunger und Ralte find flatter als alle Bernunftgrunbe. Es wird icon Riemand im Speifefaal fein! Burlinben tritt ein. Aber ben Saal ift bollgepfropft. Drinnen larmt und lacht eine frobgemuthe Menge. Es ift ja ber Abend bes erften Beibnachisfeines Beriprechens für entbunden halten und Alles baran fegen feiertages. Tant pis. Jest wird bor Allem foupirt, grundlich und ausgiebig. Burlinben gibt ben Muftrag, ibn um 5 Uhr gu meden; aber ber Sotelbiener vergifit, und als ber Rapitan ermacht, ift es ichon 7 Uhr, bochfte Beit, um noch ben Bug gu erreichen. Burlinden begahlt in aller Saft und macht einen tuchtigen Stanbal. Beinahe batte er burch bie Schulb bes Sotels personals ben Bug berfaumt, jest bat er nicht einmal mehr Zeit, fich ins Melbebuch einzutragen. Das mare ihm am peinlichsten, benn er fei ein Freund ber Ordnung. Berlegene Enticulbigung ber Sotelbesigerin, gnabiges Bergeiben feitens Burlinben's, unb Abreife. Best fabet er erfter Rlaffe, er hat biel gu große Ungft por ber Ralte und febnt fich nach bem beffer gebeigten Galonmagen. Dort taufcht er fein Journal mit einem anberen Baffagier. "Dem Dann ftach meine "Rreugzeitung" in bie Mugen" bemertt Burlinden nicht ohne humor. Jest besteht noch eine große Gefahr, bas ift die Grengwache in ber letten beutichen Station, in Leopolbshobe. Burlinden ift auf bas Meugerfte gefaßt; aber ba rettet ihn ber brave Ronbutteur. Der bat ein

> bas Baterland ichlugen." In einer Rachfchrift gibt Burlinden ben berfohnenden Abfcluf, bag ber nachläffige Gefangenmarter in Glogau mit einer Arreftstrafe bon viergebn Tagen babontam, bie ibm ubrigens anläglich bes Jahreswechsels nachgesehen worben fei. - Einiges in ber Ergablung Burlinden's, bie fich wie ein fpannenbes Romantapitel lieft, fceint allerbings burch bie nachicaffenbe Phantafie retouchirt und barf wohl taum ben Unfpruch erheben, als aftenmäßige biftorifche Bahrheit genommen gu werben.

generofes Trinfgelb erhalten und winft bie Genbarmen ab, fie

follten ben herrn in ber erften Rlaffe nicht beläftigen, bas fet ein

harmlofer, ein nobler Reifenber . . "Benige Minuten fpater", fagt Jurlinben, "war ich in Bafel, frei, gliidlich und ftolg, wie

ich es fpater in meinem Leben nie mehr gewesen bin, und 8 Tage

barauf ftand ich als Generalftabomajor bei ber Loire-Armee.

3ch batte ben Traum, ber mir in Biesbaben ichier unerreichbar

fcbien, verwirklicht. Ich befand mich unter benen, bie fich für

- Urfache und Birfung. Goftwirth: "Gin Dunend Blat haben Sie ichen ben Schluffel jur Toilette geholt - Gie find ber Rerl, ber biefe Racht meinen Bflaumenbaum geplunbert hat!"

Augenblicitich tann ich Cochter mal beirathet." Gerichtagen. Er: Wie tann man nur Saare tragen, die Lochter mal beirathet." ichon ein anderer Menich getragen hat!" Sie: "Lächerlich! En trägft ("Lunige Blatter.") ja auch Dandichube von einem Fell, das ichon ein an dere flate ("Bach. Jahrh.")



ftete gu baben in ber Expedition des "General-Anzeigers", 0000 E 6, 2. 0000







Die ColeneleBeile . . . 10 Die Ausmartige Injerate . . ## # Die Reffame Beile . . . 60

Telephon: Rebattion: Rr. 377.

Amts. und Areisverfündigungsblatt.

Expedition: Dr. 218.

27r. 256.

ans. n.

er

t.

i e

10

10

11

re.

tt

T

Greitag, 21. Movember 1902.

112. Jahrgang.

Dennuimmanung.

Den Abichluß ber Fenerverficherungs geletzerichtungsbilder bett.
Mr. 1240611. Die Gemeinder
tifthe bed Sezirld weiden unter ginweitung auf 88 31 und 82 ber Juftruftion III zum Juner verlicherungs-Weien beautragt, mit i. Dezember bis. 36. bas

Feuerverficherungsebuch abge-ichlieben und ben fammarichen Auszing ans bemietben mit einem pepiteiren Anchweis aber bie einzeinen ib. it. Bugange inter Anichlif ber Feuerversicherungs-10. Dezember bie. 38. bier

ber einzelnen auf 1. Dezember 1. 38. noch guttigen fünfterver-ficherungen junter Angabe ber Donomnumern und ber einzelmen

Beträge) ift met vorzulegen.
Wegen Aufftellung bezorbeter Benerversicherungsbeitragstabellen für bereungen Olebanbe, für welche die Große, Ban. Staatse
eifenbehn beitragspflichtig ift, verweifen mir auf die bieligitige Beringung vom 21. Jum 1894 Dr. 2077a. 2807

Mannheim, 17. Rov. 1902. Großh. Bezirföamte

Sekannimadinng.

Bejuch ber Firma Baffermann unb Gre. hier um Grlaubnis pier um Erlandening einer Seugleitung das dem Beingleitung das dem Binnenhafen für ihre Grondungenistle berr.
Ar. 1888s L. Bir bringen hiermit jur öllemtichen Renut-nift, daß durch Erlanderin vom E. Beirfäreibe Mannheim vom E.

Robember 1902 ber Firma Boffermann & Gie, bier bie Ere fanbnif bie Anlage einer Sang-leitung aus bem Bunenhafen für ihre Bemarzmable erthalt wurde, 3000

Maunheim, 17. Nov. 1002. Großh. Begirfdautt.

Sehaunimadjung.

Brittellung ber Banfluchten an ber Recarancer andering bon ber Schulftrage bes jur Friedrich-ftraffe betr.

Br. 184300. Det Sinderenb Manntheim bat bie Freinellung ber Baufluchten anber Nadaraner Bangfrape von ber Shuintape jur Friedrichftrage bean

er in: Ginficht offen. Dennheim, 18. Noode, 1902 Brocht. Begierseinit: Eroft. Leger, 2506

Jwangsverfleigerung. Samitog, 22. Robbr. 1902, Rommittage 2 Ube Bufammenfanit am atten Ges minbehaufe gegen baare Bab-ting im Bollftredungemege

öffentlich vertieigern: i Urbeiterichtusbnile, ca. 60 Ster Brennholz, cn. 100 gir. Smidtobien, ca. 30 Ber, Goale, 8 Fahrenber (nen), i Gepid feberab, t Abmiegungliaus für Bider, t Nahmeldiese, 26 Beite bellen, 1 Best, Robel u. innt Bent, Mobel u. funft. Berichiebenes.

Manubeim 21 Nophr, 1902, Brehme, Gerichtson neber. Dietein Gicherbei befreit 1002 Ludmigebafen, 4968h

CHLEYER KARLSRUHE NP 3303 Kriegair72

Gegrandet Atelier 1810. 1810. Bildhauerel and Kunstgewerbe. Spezialität:

Grab-Monumente.

C. F. Korwan Atelier und Lager am Friedhof. Wohnung: Rupprechtstrasse 14.

Sekanutmadung. Die Dieuftverpflicht ungen ber Jagbauf Weffentliche Buftellung!

einer Rlage.

No. 456181. Die Gbejenn bet Bant Korner, Jojejine geb. Reding in. Maunbeime, Biogesbevoll-

Dannbeim, Dioiebecolt achigter Bechtbagenten Unster Lipp bier, flagt gogen bi nie Saufenntein, beren Unstetalt unbekannt ift, fraber getalt unbekannt ift, fraber 3

eibeiberg wohnbalt und ver fenoffen auf Grund der Ge-duntung, das die Abbernung, ir weiche die nicken bestichneis Sicherungsbuppolief belieft in, urch Zublung erfolden fei, mit

Beliagten als ifrbett in

iften ber Lepteren im Berind e von Mannbeim im Br! 116 83, Abtb. III, 760. ba ein

Deft In, Abtb. III, Ro. ba eingetragene Sieberungsboponel
von redlich soo M., faltend and
ben Erindbind Lagerinach Ar.
1857, Q. T. D. Gigenthum ber
Ringerin, soweit es fit augedt,
ichden ober auf die Gigenteinmerte überschreiben zu laften.
Die Richterteiten labet die Beflagten int winnblichen Berhauslung bes Rechtstreifs von das
Groed, Amisgericht zu Mannbeim auf?

Samfrag 24. Januar 1903. Bormittage 9 ühr. Jun Zwede ber bijentlichen Zutellung wird biefer Andzug

Dannheim, 18. Rov. 1902. Manufein, 18 Rov. 1902. Manufein, 18 Rov. 1902. Berichtsichteiter bes Grobb. Amiegerichts 4.

Ladung.

is andgewondert ift. Uedersching gegen § 340 Kill 18. Str. E.D.

Derfelbe mirb auf Mubrbumng

Montag 29. Depender 1902, Bornittags 8%, Uhr vor das Gr. Schöfengracht dier im Hamptserhandlung gesaben. Der mientichalbigten Aus-

bleiben mirb berietbe auf Guenb ber nach 8 472 Mbf. 2 u. a Stra

ellten Erffarung vom 11 Lovember 1900 verniribeilt werber Mannseim, 18, Roobe, 1903

Der Gerichtofdreiber Groft. Eimiegeriftie XII. S. Bernauer. 2800

bon 2 Mt. an.
Braten
con Mt. 1.50 an
cinzelne Schlegel 70 Pt.
Bagout 60 Ptg.

Bange Pfund 40 Pfa., Braten 70 und 80 Pfg.

autiolametu

Wildenten, Jafanen,

Enten, Sahnen,

Suppen - Hilhner

Boularden, Capanuen,

hummer, Auffeen.

Fluss-u. Seefische.

J. Knab.

E 1, 5, Breitestrasse. Mehre, e beredifame Prauen unt

einige Mannee merben

iffbali-Artifeig bei bobem Ster

Magunt 60 Pfg. Den

311: 1 > (do mai

600

Hasen

feber betr.
Rr. 1988861. Wir bringen biermit gur öffentlichen Rennt-niß, ban Maurer Georg Schweidert von Raferthal beute als Jagbauffeber ber herren Augultin Bender u. Rarl Ginner für ben von benfelben gepachteten Bagt-oifirift Raferthal verpflichtel

Mannheim, 18. Nov. 1902. Großh. Bezirtsami: Reff

Behanulmadjung.

In g 41 bet Hafenpolizelordenning vom i. Mai 1801 ist vor geschrieben, daß auf den beiderseitigen Reckarvorländern vom abecen Unnang des hafenpeliels links die jur Kurdrichdentale und rechte die jur Kurdrichdentale und rechte die jur Kurdrichdentale und rechte die jur Entwicksbette und bei Klophalen gebiere Akangen von dieren, und ferner, daß dort wahren die Romate Dezember. Immar und Februar Auflichtungen vur insoweit flatifinden diefen, alle die Abfuhr und au-

labungen pur insoweit flatifieden birten, als die Absiede noch and demielden Tage erfolgt. Seenut inachen wer mit dem Anstigen aufmerkam, daß Zuswiderhandlungen auf Grund des 3 no der Haften und notdigen findes die Entsternung der gelagerten Gegenstante auf Kosten des Ergenthamers angegeden wirt.

Mannheim, 1. Movember 1902, Grafft. Safenvertvalinig.

Sekauntmachung.

Rir. fl. 48914. Derams, Jehrnar 1878 in Oberhandbergen, Rocis Serajburg "O gesorene Arbeiter Georg Six, mieht wohntoff-in Rammetun, Blittellirafte 27. 2. Stod. 4 St. unbefannt mo, wied beichnibigt, ban er als be-ureinnbrer Ministell obne Erland-min ausgemanders ift. Die David Oppen-Dir, 1464. Ann ben Griroge niffen ber Duib Oppenheim-niffnng follen an bebreinige Ber-onen bes handelsfrandes, bie fein eigenes Gestautt betrieben und in Folge von Aller, Krauf-heit ober jonnigen Unglückstätlen erwerblitinfähig geworben find, Budirer geleitet werben. Außerdem fann die Beihilfe

auch wichen Ungehörigen ver florbener Berionen bes Sandele nembes, bie von bemielben gan; ober min wefentlichen Theile unterhalten weeben, gewährt

Berausjehung ber Berleibung bes Stiffungsgenuffes ift, bar ber Bemerber ober falle es fic im Angehörige eines verstor-benen Meigliebes bes Sanbels ftanbes handelt, biefer lettere minbellens ber drei letten Jahre vor Eintritt ber Erwerbstunabig-feit in Mannheim in Arbeit kand.

Die nachfte Bertheilung ber betrage von Mr. son.— hat am. s. Jamuar 1909 ju geichehen. Benerdungen wollen die 1a. Dezember 1909 auber eingereich

Mannbeim, 7. Rovember 1902. Der Stiftungerath ber David Covenbeim-Stiftung: p. Bollanbert, Gogele

Gisucrtheilung am Abein, Rectar u. Floghafen.

Dr. 1849. Die Benühming be Gries am Mhein, Redar is, foh haten bei Mannfeim im Bute 1901 1993 mirb gemäß § 38 u. 41

1902/1903 mied gemäß § 38 u. 41 bes Wartengepel Montag. 24, Nob. d. 36, öffentlich vergebet. 38128 Jusammentmitum (1,4Mbr bei ber Warteichochtel am Anniers hof; um 'gi't libr an der Schackel ebethald ver Friedricksbride, um tr ühr die der Rispfälteuße.

mannan an ber Rammerichien ini und werben vor ber Ber gebung befannt gegeben. 2819 Gr. Rheinban Impettion,

Bemand bittet ebelbenfenben Darleben von 80 Mart en Riidzahla, nad Hebereint.

Reller

jum Aufbemahren leerer gaffer in miethen gefucht. Dit, mit bill, Breid find in. Ro. 4906b an bie Grpeb be. Bl. in richten.

Genaumerte Frankf. Bratwürste an Weichmad und Gite unübers troffen, empfiehtt 9517 Gegrandet

Ad. Gebhard Nachf., N 4, 56. Frauen u. Fräulein tonnen in furger Brit bas Men- u. Glausbügeln

grft blich erfernen. 10080 Sophic Eramer, Q 1, 9 1 Treppt. Q 1, 9. Ren- und Glangmafderei Geichaft.

aufmännischer Verein 18. Routeur Emil Schwebler mit Gille Raufm. Deb. Straum mit Gulla Rabit.

weibl Angestellter (E. V.) Kostenlose Stellenvermittling für Prinzipale u. Mitglieder. Geschäftsstunden; 11-3 Uhr.

Mitglieder 2,100,000 Mitglieder Kauffeute Deutschlangs
Centrale Leipzig, Thomasring 15 Vermönen 79 Sectionen. Wittern-, Walten-, Alternerrorgung und Segrathias-Unterstützung Eigene Krankenkasse-

Kostenfreie Stellenvermittlung für Prinzipale

CONTRACTOR INTEREST Die unterzeichnete Ge-3. Dezember einen unentgeltlichen Unterrichts - Kurins Damen u. Herren Schrmittel SRf, 1,50.

im Berenstolnt "Scheffeled." M. B. Rebrmittel Mr. 1.50. Anneldungen erberen an Derrn B. Mandel, Eichelobel frage S, parteret.

Mannheimer Stenograph. Gefeusgaft. Syftem Stenetachygraphie.

Telefon 1680. Special-Abtheilung für Trauer-Confection Costumes, Mäntel u. XInder-Garderobe. L. Fischer-Riegel, E 1, 3-5. Auswahlsendungen gerne zu Diensten.

Bei Sterbefällen

Bouqueis, Rraugidicifen, Sanbe und Peritrangen, fomit B.O.b. bon bem Sigt. Begirth Befenboffrengen in allen Groben biftene empfoblen.

Heinrich Bader, S 1, 11, Stadt, Sarg-

Q 2. 1. Mannheim, Gegr. 1856. Teleton No. 460.

Fabrik chirurg. Instrumente fünftl. Glieder, orthopad. Apparate. Abtheilung:

Tafel-, Dessert-, Taschen- u. Rasirmesser, Scheeren

engl., franz. u. deutschen Fabrikats In reichster Auswahl. Eigene Schleiferei. . Vernicklungsansfalt.

Betigunie, and gerlegt, Reparatur-Werkstätte.

> Ausjug aus den burgerlichen Standesbudgern ber Stadt Mannheim.

Berfinbete: 19. Ming. Arb. Phil. Wuth und Roth. Denger. Bimmermann Jof. Maier und Baul. Bangert.

Regificator Guft. Rothweiler und Rath, Gilbenbrand. Anufm, Conr. Bolleper und Eugenie Rol, Beiger Chriftian Dubach und Rath. Gies. Tagi, Jatob Bfäffle und Elif. Lambach.

18. Gifenbreber Magnus Dorner und Baul. Stenb. Schaffner Reel Mittmann und John Lug. Former Sch. Braun und Marg. Gerneth Wildholt. Sch. Uhle und Magb. Spindler

Schloffer Beter Bolt und Rath. Lautenbach, Birth Anton Rittir und Glif. Sohner. Muslimfer Otto Gebert und Rath. Diener. 18. Arbeiter Joh. Solfdub und Chrift. Bolt.

Getraute: 3. - A. Mar Winterhalter mit Rarol. Ruchenmeifter. Echloffer Bhilipp Bolf mit Marie Rammerer Bermait. Affrit. Dd. Mingmann mit Luife Fren

3.0%, Beier Camitag mit Barb. Cderb geb. Bittner, Schloffer Eugen Robel mit Luffe fabrbach. Ranfin, Jatob Frant mit Luife Fint. Gemiljebanbler Abam Joit mit Magbal. Coulg.

Ragt. Loreng Dint mit Anna Maria Ofter, Timber Ostar Dianch mit Guf. Eberle. F.A. Zosef Scheller mit Rofalie Radert. Rechaniter Will. Friedr. Webel mit Luise Jung. Gärtner Eg Röhler mit Wilhe. Orttner.

Montene Emil Schwebler mit Etif. Schwarzweller. Bermalt. Affift, Friedr. Derfchum mit Meia Billena

Supferfomied Brumo Giffler mit Lina Grund.

Tapegier Berm, Dufenfuß mit Rath. Müller. Balmarb. Frg. Bemberger mit Anna Reureitet. Drefister Baptist Solgapfel mit Marg. Scholl, B. A. Ludio. Sumbert mit Paul, Maller,

Detger Jul. Robler mit Marie Egner. Schaffner Chriftian Areft mit Rola Bellin. Schmied Jakob Müller mit Mathilbe Dofbeing. Bernfofenerwehrmann Frg. Reubed mit Anna Gorfche. Buchbruder Josef Bigl mit Frieber. Fleijdmann.

Mag. Arb. Herm. Ribler mit Frieda Reichert. Schmied Jul. Scheerer mit Bertha Barr,

Laborant Leonh, Comitt mit Unna Reig. Tagl. Otto Stumpf mit Bab. Belfert. frabt. Beamter Abolf Grabel mit Juliane Meger. Glefterbene:

Baul, Del., T. d. Staufm, Jal. Bauft, 1 M. 2 X alt. Alb. Derm., S. d. Müllerd Andr. Prems, 8 M. alt. Warfa, T. d. J.-A. Wilh. Lang, 1 J. 4 M. alt. Elf., T. d. Tagl. Rarl Frir. Dügfm, 2 M. alt.

d. berh. Wed. Wilh. Christ. Jul. Waner, 41 J. & M. a., Rarf Hans, S. d. Raufin. Karl Theod. Rau, 2 M. 14 %. alt.

12. Moja Surol., T. b. Bucher, Ab. Laft, 5 M. 11 Z. alf. 12. Jat. Mart., S. b. Tagl. Phil. Maniler, 1 H. 6 M. alf. 12. b. verh. Reallebrer Otto Wilh. Stier, 57 J. ali.

18, Marg. geb. Rebi, Chefr. b. penf. Sauptl. 3at. Bultber, 72 3. 3 M. alt. 19. Beter Jol., S. b. Zimmerm. Beter Jol. Dirt, 16 Z. alb. 12. Sans, E. b. Eijenhobl, Rarl Friedr. Sagner, 14 Z. alt. 18. With Rich Ostar, S. d. Feldwebeld Rifol. Ringel,

18. Abil., S. d. Tagl. Johannes Grin, 1 M. 8 T. alt. 14. Abolf Thomas, S. d. Ausläufers Joh. Abolf Hölberich,

10 3. 5 W. alt. 14. Joha, geb. Beitler, Chefr. d. Mobelliche, Sch. Mittern, 04 J. 7 R. alt.

Julius, S. d. Bahnard, Beter Born, 1 3, 1 M. alt. b. berh, Hauptlehrer Joh. Ab. Moll, 50 3, 2 M. alt. Seffenauer, 1914

14. Elijabeth geb. Dreder, Chefr. b. Schubmachermeifters Sch. Anittel, 88 3. 1 M. alt. Ebrifte, geb. Anauer, Chefr. d. Hauptlehrers Friedr.

Brieda Elifab., E. d. Schloffers Karl Lide, 2 Jahre all.

16. Rari, G. b. Ruticherd Wilh. Roth, 10 %. alt. 14. Gg. Wilh., G. b Biebhofarb, Jat. Riebel, 4 M. 16 %. a.

15. Och., G. d. Raufm. Son Morin Geidenftrider, 8 M. 12 T. alt. 16. Aug geb. Stillinger, Bibe. b. † Lehrers Cannel Beil,

81 J. 10 M. alt. 15. Marie Theodora geb. Certain, Ebefr. b. Schneibers

meifters Rarl Graf, 63 3. 5 MR. alt. Bilb., S. d. Raufm. Fror. Schmieder, 10 3. 7 M. alt. b. leb. Raufm. Karl Ferd. Schmidt, 28 3. 10 M. alt. 15. Wilh, Frde., G. b. Lagl. Boreng Febr. Mint, 1 DL

4 %. ali. Ernft Lubin, S. b. Sifenbahnichaffners Fror. Schulz.
 M. 16 T. alt.

16. Banta Alma, T. d. Zimmermanns Gg. Sch. Stiliner, 2 J. 7 PR. alt.

16. Erifa, I. d. Referveführers Ab. Bedenbach, 7 DE. 16. b. verb. Majdinentechniter Rarl Renjchler, 26 3.

10 10 alt. 3ba Elia, E. b. Sufsichaffners Jof. Pfifterer, 3 DL 28 E. alt.

16. Baula Gelone, Z. b. Cigarremmadiers Bius Smobel.

6 SR. 14 T. alt. 17. d. verh. Guspuper Joh. Dieringer, 39 J. 5 M. alt, Maria Augusta geb. Bed, Ebrfr. d. Raueres 30f. Leopold Beinbel, 27 J. 11 M. alt.

17. Gelene, I. b. Blechtsagenten Beter Bauber, 1 3. I

18. Bertha Frieda, T. d. Schneibers Rarl Konrad, 7 DL 21 % alt.

18. d. feb. Brivatin Christine Diem, 62 3. 4 M. alt. 17. Unna Maria geb. Perthun, Ehefr. d. Glettrotechnifers Jal. Bunder, 60 3. alt. 18. Rarl Friedr., G. b. Schloffers Bill. Gebetoit, 1 M.

18. Elife geb. Mebfattel, Cheft. b. Gdyreibgebuffen Bilb.

Sans Willi Rurt, S. b. Ingen. Guft. Felig Richig. 6 E. alt.

Jrma, T. d. Lagl. Sch. Ernst, 7 M. 20 T. alt. Elfa, T. d. Naufm. Sch. Sannstein, 7 M. 8 T. alt. 5. Ied. Bäder Abolf Woerner, 20 J. 7 M. alt.

Brip, G. d. Gaftwirthe Mid). Gerifein, 1 DR. alf.

Militär-Berein Mannheim. Todes-Anzeige.

Unfer Ramerab, Derr

Konrad Ullrich. Zaglobner babier,

welcher beit Felbung 1879/71 im 2. Plab. Grenabler Regi-ment, R. B. L. Str. 110, & Comp., mitgemacht bat, in am 20. Ron. 1902, Rachts 12 Uhr, gefforben.

Die Berth gung findet Conntag. Den 23. Robbr. 1902, Rammittags 2 Uhr, vom Trauerhaufe Biede felbfir, fir, 87 aus flatt.

Sammitung bes Bereins bei Berrn Ramerab &. 2001-ner, Mittelfir. Rr. 112, um 1/42 Uhr. Babtreiche Berbeiligung beim lehten Grengeleite biefen braven Bereins- und Rriege-Rameraben erwartel Mannheim, ben 9. Geptember 1902.

Der Vorftand.

Gigenthümerr Ratholejdes Bargerhofpital. - Becantmortifcher Rebalteut: Ratl Apfel. - Drud und Bertrieb Dr. D. Saas'iche Budbenders, G. m. b. D.

Normal-Unter-

Normal-Herren-Hemden 3.50, 2.50 u. 2.00 Normal-Herren-Hosen Normal-Herren-Jacken Normal-Herren-Socken

2.50, 2.00 u.

2.00, 1.50 u.

3 Paar 2.50, 3 Paar 2.00

Jede Grösse am Lager.

Hermanns & Froitzheim

0 3, 4

Mannheim

N 3, 11

Telephonruf 576.

Gummi:

Badewannen

Geradehalter

Hosentrager

Manschetten

Necessaire

Regenmantel

Reisekissen

Bälle

Figuren

Kamme

Kragen

Puppen

Schuhe

Schürzen

Schwamm-

Sitzkissen

Tischdecken

Thürvorlagen

Trinkbecher

Turnschuhe

Vorhemden

Warmaflaschen

Christbaum scnnee

unverbrennbar.

Soldaten

Thiere

Taschen

neben dar Hauptpost.

Sunlight Seife

Praktische

Haben Sie schon

die hohe Reinigungskraft und die in unserer Brochure beschriebene vielseitige Verwendbarkeit der "SUNLIGHT SEIFE" persönlich kennen gelernt? Wenn nicht,

Bitte machen Sie einen Versuch!

Schönschreiben (Deutsch u. Lateinisch)

w. a. w. Unterricht zu jeder Tagesseit, auch abends, Jeda Wooke Aufnahne never Schuler & Schulerinnen. Peinsto References. - Maunigo Preiss. - Prospekto. Friedr. Burckhardt, Mannheim I. 12.11. gepr. Lehrer d. Stenogr., ndoherrevisor. Stellenvermitshang. 1774

Mannheim N 3, 11

Kunststrasse.

Lawn-tennis. Stazenger Neize Schläger Schuhe

Spiele Fussbälle boste engl. Marken Fussball-

Luftpumpen Fussballschune.

> Celluloid: Puppen Kamme Seifen- und

Puder-Dosen Rasseln und Schwimmfiguren Wachs- u.

Tischdecken

Tischläufer

Wandschoner.

Ledertuch Aufleger Borden Latzchen Laufer Markttaschen Schurzen

Bester und einfachster Zimmer-Turn-Apparat. Electric-Massage-Exerciser. Neuheit.

Gummiwaarenhaus.

Ping-Pong!

Zimmer-Tennis-Spiel

Weihnachts-Geschenke Ludwigshafen.

M.ünchene: Bier-u. Café-Restaurant

.. Ludwigshof. Frinftes Mündener Bier-Lofal.

Spezialausschank: Eberlbräu. Anerkannt beste Küche.



000000 Frachtbriefe

badische, pfälzische u. internationale Frachtbriefe,

Schiffsfrachtbriefe in jedem gewünschten Quantum zu haben

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei

G. m. b. H.



000000

J. G. Frey

F 2. 4a MANNHEIM F 2, 4a Strümpfe Hemden

Socken Gamaschen Kniewärmer Leibbinden

Jacken Hosen Untertaillen Damenröcke Herrenwesten Schulterkragen Damenwesten Tücher

Schürzen Echarpes Mandschuhe Kaputzen. Läufer, Decken u. Deckenstoffe. Puppenköpfe

Strickgarne aller Art. Lieferant des Mannheimer Beamtenvereins



Nasse Füsse

find, wie argticherieits oft ge nachtemiefen ift, be Urachegabirei ernflicher Gefrantungen Bollen bichtes Coubteng, inbem Gie bas felbe wieberholt burch

• Tranolin •

Gentner's Wichie in vorhen Dofen ergengt and auf lettem Leber wieber fobien Giang. Fabrifaut: Schutzmarke. Carl Gentner in Coppingen.

RA Egon Schwark & Comptoir R 7, 12, Telephon 1784 empfiehlt alle Corten

Ruhrkohlen Eiformbriketts und Conks in befren Qualitaten ju billigiten Tageboreilen. "



Mieth-Verträge ju begieben burch bie Dr. H. Haas'sche Druckerei, G.m.b.H.